



# newsletter

Wirtschaftsförderung Kanton Schaffhausen



## DAS NEUE VIERTEL

VOM SCHLECHT GENUTZTEN BAHNHOFSAREAL  
ZUM MODERNEN QUARTIER IM HERZEN DER STADT:  
GEZIELTE STADTENTWICKLUNG IN SCHAFFHAUSEN. Seite 4



NEUHAUSEN AM RHEINFALL  
ERFINDET SICH NEU  
Seite 15

DIE REGIONALE BAUWIRTSCHAFT  
IM AUFWIND  
Seite 23

XYLEM ZIEHT  
IN URBAHN  
Seite 35

Das Leben ist im Fluss, die Ansprüche an den Wohnraum ändern sich. Wir als Ihr Partner helfen Ihnen, den geänderten Verhältnissen gerecht zu werden ...



-  Sie suchen ein neues Domizil, das Ihren Bedürfnissen entsprechen soll?
-  Sie möchten Ihre Immobilie veräußern oder umbauen?

**House & More GmbH**  
Oberstieg 43g  
8222 Beringen  
Tel. 0848 03 03 80  
[info@house-more.ch](mailto:info@house-more.ch)



... Immobilien mit Stil



Unsere Kundinnen und Kunden wissen genau, warum sie sich bei der Pensionskasse für die ASGA entscheiden. Zum Beispiel weil unsere Strukturen seit Jahrzehnten gesund sind oder weil wir bei unseren Investments konsequent auf Nachhaltigkeit achten. Möchten Sie mehr über die beliebteste Pensionskasse der Deutschschweizer KMU erfahren? Besuchen Sie uns im Internet auf [asga.ch](http://asga.ch) oder rufen Sie an: 044 317 60 50. Ganz einfach.

Gerald Girrbach, CEO/Inhaber Kunststoff-Packungen AG

*«Weil nur langfristige Sicherheit auch wirklich sicher macht.»*

**Einfach ASGA**  
pensionskasse



Reaktionen auf unsere Idee:

# «IHR SPINNT, DAS KLAPPT NIEMALS!»

## 04 Report

Urbahn und weitere Bauprojekte rund um den Bahnhof.

## 09 Interview

Ein Rückblick mit Marcel Wenger und Kurt Schönberger.

## 12 Report

Siedlungsentwicklung in Schaffhausen und Neuhausen.

## 15 RSE-News

«arc actuel» in Neuhausen.

## 17 ITS-Message

48. ITS Techno-Apéro

## 19 Technologie-News

Aktuelles aus dem IPI.

## 21 KGV-News

Einheitliche Berufsbezeichnungen.

## 23 IVS-News

Aufschwung der Bauwirtschaft.

## 25 Firmennews

Russisch für Schaffhausen.

## 27 Firmennews

Verein Zündschnur.

## 29 Firmennews

Erfolgreiche Jungunternehmer.

## 31 Tischmesse 2015

B2B-Plattform für Schaffhausen.

## 33 Börsenbarometer

Investieren im Bereich Wasser.

## 35 Firmenportrait

Xylem Europe GmbH.

1999 die Vision: Wir verlegen den Bushof und spielen das Bleicheareal für eine neue Nutzung frei. Heute halten die Regionalbusse auf der Altstadtseite und die modernen Bauten westlich des Bahnhofs bilden einen neuen Stadtteil. Die allseits geforderte Verdichtung ist gelungen. Lässt die heutige Zeit noch solche Würfe zu?

«Ihr spinnt, das klappt niemals!» So die wenig schmeichelhafte Reaktion einer Schaffhauser Persönlichkeit auf unsere Idee, den damaligen Bushof zu verlegen



und das Areal «hinter dem Bahnhof» neu zu nutzen. Deshalb freut es mich umso mehr, dass in nur wenigen Tagen am Bahnhof Schaffhausen die

Überbauung Urbahn eröffnet wird – der Mittelpunkt eines neuen Stadtquartiers. An die umstrittene Entstehung dieses Projektes kann ich mich bestens erinnern.

## Investitionen, die sich lohnen

Es war irgendwann im Jahr 1999. Zwischen Bussen, parkierten Autos und einem Imbissstand stand ich mit einem Mitarbeiter auf der Bleiche und wir fragten uns, wem eigentlich dieses Land gehört. Und wie viel der Besitzer damit verdient. Die Antwort war einfach: Das Land befand sich im Besitz der Stadt, der Ertragswert belief sich auf rund 180 Franken pro Quadratmeter. Zur gleichen Zeit wurden ähnliche Lagen in vergleichbaren Städten aber zu 1500 Franken pro Quadratmeter gehandelt!



Zusammen mit dem damaligen Stadtpräsidenten Marcel Wenger und dem Baureferenten Kurt Schönberger entwickelten wir eine Vision. Wenn das Bleicheareal durch eine Verlegung des Bushofs freigespielt würde, wäre das Areal vielfältig nutzbar und für Investoren höchst interessant. Die Politiker zeigten Mut und lancierten das Grossprojekt. Unter Einbezug aller politischen und gesellschaftlichen Kräfte und unter Leitung der Wirtschaftsförderung wurde die Verlegung des Bushofs geplant

und der Weg zur Investorensuche geebnet. Der Rest ist Geschichte: Aus der Vision wurde ein abstimmungsreifes Konzept. Die Bevölkerung stimmte mit 57 % zu. Die Stadt nahm beim Landverkauf über 12 Millionen Franken ein und refinanzierte damit den neuen Bushof. Urbahn wurde gebaut und weitsichtige Investoren entwickelten auch die angrenzenden Flächen.

## Zeit für neue Ideen

Der Tag, an dem wir auf dem Bushof standen, ist bereits 15 Jahre her. Doch das damals entwickelte Vorgehen funktioniert noch immer: Dank ersten Investitionen werden Flächen freigespielt, deren Verkauf die ursprünglichen Investitionen deckt und darüber hinaus weitere Einnahmen generiert. Dieses Vorgehen eignet sich besonders für Projekte zur inneren Verdichtung. Da der Siedlungsdruck auf die Landschaft stetig steigt, ist es an der Zeit, die Verdichtung nach innen wirklich umzusetzen. Die Stahlgiesserei ist das nächste Projekt dieser Dimension. Doch das wird nicht reichen. Denn selbst bei geringer Zuwanderung wird der Kanton Schaffhausen um rund 400–500 Personen jährlich wachsen.



Was sagen Sie zum Beispiel zum Bau von Wohn- und Büroflächen auf einem überdachten Güterbahnhof? Ich weiss. «Ihr spinnt, das klappt niemals!»

## Wirtschaftsförderung Kanton Schaffhausen

Thomas Holenstein,  
Delegierter des Regierungsrates

## Impressum

18. Jahrgang, Ausgabe September 2014

### Verlag und Redaktion:

Wirtschaftsförderung Kanton Schaffhausen  
Herrenacker 15, 8200 Schaffhausen  
Tel. +41 52 674 06 15, Fax +41 52 674 06 09  
nina.schmid@generis.ch

### Grafisches Konzept: BBF

**Abonnement:** Das Abonnement für den «Newsletter Wirtschaftsförderung Kanton Schaffhausen» ist in den Mitgliederbeiträgen des Kantonalen Gewerbeverbandes (KGV) und der Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Region Schaffhausen (IVS) enthalten.

### Auflage: 3800 Exemplare

**Anzeigenmarketing:** Schaffhauser Nachrichten  
Vordergasse 58, 8201 Schaffhausen  
Tel. +41 52 633 31 11, Fax +41 52 633 34 02

### Erscheinungsweise: 4 x jährlich

**Druck:** stamm+co. AG, Schleithelm

**Papier:** Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.  
FSC Mix. Zert.-Nr. IMO-COC-028117.

## Die Überbauung Urbahn

## DAS LETZTE PUZZLESTÜCK

«Hinter dem Bahnhof» – das war einmal. «Hinter dem Bahnhof» steht für leere, unattraktive Flächen; für weit weg vom Stadtzentrum. Doch mit der Fertigstellung von Urbahn hat sich das Gebiet vollends zum neuen Stadtquartier entwickelt. Bald werden auch Sie vom «Quartier Bleiche» sprechen. Vom neuen Wirtschafts- und Lebensraum mitten in der Stadt Schaffhausen.

Am 1. Oktober 2014 erhält die Stadt Schaffhausen ein neues Quartier. Die Überbauung Urbahn öffnet ihre Tore. Büros und Wohnungen werden bezogen, Geschäfte und Restaurants eröffnen; Hotel, Wellness und Fitness empfangen erste Besucher. Und spätestens nächsten Frühling, wenn die ersten Blumen auf den jetzt noch kahlen Balkons blühen und Geschäftsleute den Arbeitstag in der neuen Weinbar ausklingen lassen, ist Urbahn ein fixer Bestandteil des Schaffhauser Stadtzentrums.

Urbahn ist das letzte und gleichzeitig wichtigste Puzzlestück der Entwicklungen rund um den Bahnhof. Seit die Verlegung des Regionalbahnhofs 2004 abgeschlossen wurde, befand sich das Gebiet westlich des Bahnhofs in stetem Wandel. Projektierungen, Baueingaben und Spatenstiche folgten Schlag auf Schlag. Schliesslich markierte die Eröffnung des Landhaus 2008 den Start eines eigentlichen Eröffnungsreignis: Es folgten Diana, Durachweg und nun Urbahn.

## Vom Filetstück zum Herzen des Quartiers

Schon bei den Landverhandlungen, lange bevor westlich des Bahnhofs die ersten Bagger auffuhren, sprach man vom ehemaligen Bushof-Areal als das «Filetstück» der Gesamtplanungen. Und auch zwei Jahrzehnte später hat es nicht an Bedeutung verloren. Urbahn

bildet das Herzstück des neuen Quartiers, welches über eine Fussgängerpassage mit der historischen Altstadt verbunden ist. Dies war ein entscheidendes Auswahlkriterium im Architektur- und Investorenwettbewerb, den die Stadt 2007 durchführte. «Um ein sowohl baulich attraktives als auch wirtschaftlich sinnvolles Projekt zu entwickeln, hat die Stadt bewusst einen kombinierten Architektur- und Investorenwettbewerb ausgeschrieben», blickt Wirtschaftsförderer Thomas Holenstein zurück. Die Jury entschied sich für den Vorschlag des Zürcher Architekturbüros Pfister Schiess Tropeano & Partner Architekten AG. Der damalige Gesamtplaner hinter diesem «städtebaulichen Trumpf», wie ihn Stadtpräsident Marcel Wenger bezeichnete, war die Steiner AG – ebenfalls aus Zürich. «Schaffhausen ist ein interessanter Standort mit grossem Potenzial», begründet der für Urbahn verantwortliche Projektleiter der Steiner AG, Othmar Ulrich. Kurz vor dem Baustart im Sommer 2011 kam ein zusätzlicher Player hinzu: Die AXA Winterthur als neue Eigentümerin und Bauherrin des gesamten Projektes. Die von Beginn an beteiligte Steiner AG blieb dem Projekt jedoch als Totalunternehmerin erhalten.

## Breiter Nutzungsmix

Das ursprüngliche Ziel war, ein sowohl architektonisch als auch ökonomisch attraktives Projekt zu realisieren. Im warmen Grau des nahen Bahnhofsgebäudes gehalten, gruppieren sich fünf Gebäude

**Die vier Bauprojekte westlich des Bahnhofs fördern die innere Verdichtung und beherbergen einen breiten Nutzungsmix. Diese Entwicklung hat Vorbildcharakter für weitere Projekte. Darüber sprachen wir mit Stadtplaner Jens Andersen.**

Jens Andersen, welche Bedeutung hat das neue Quartier für Schaffhausen?

Insbesondere für die Entwicklung der Altstadt ist es von grösster Bedeutung. Firmen suchen immer nach zentralen Standorten. Aufgrund seiner kleinteiligen Struktur und der historischen Bausubstanz kann Schaffhausen diesen Anforderungen aber oft nicht gerecht werden. In Ergänzungszonen in unmittelbarer Zentrumsnähe können wir jedoch Gebäude realisieren, die modernen Nutzungsanforderungen entsprechen. Altstadt und Ergänzungszonen profitieren gegenseitig voneinander.

Hat es Vorbildcharakter für weitere Projekte?

Wichtig ist das neue Quartier auch für die Weiterentwicklung des Mühletals. Ich erwarte, dass der Funke auf die Stahlgiesserei überspringt und eine rasche Entwicklung dieses Areales möglich macht.

Schaffhausen wird nun auch ausserhalb der Altstadt zur Stadt. Es gibt einige weitere altstadtnahe Gebiete, wo Verdichtung sinnvoll wäre – beispielsweise im Brühlmannareal, beim Güterbahnhof, in den Mühlenen oder auf dem Fischerhäuser-/Gaswerkareal

Weshalb sollen wir verdichtet bauen?

In der Stadt Schaffhausen muss zwingend eine Verdichtung stattfinden. Alleine aufgrund der demografischen Entwicklung benötigen wir ständig mehr Wohnfläche. Doch die Siedlungsfläche wird durch Wälder, Flüsse oder Gemeindegrenzen begrenzt. Um die bestehende Infrastruktur optimal auszulasten, sollten wir an Orten verdichten, die optimal an den öffentlichen Verkehr angeschlossen sind und deren Versorgungssituation für zusätzliche Einwohner geeignet ist.



«ES MUSS ZWINGEND EINE VERDICHUNG STATTFINDEN.»

Jens Andersen,  
Stadtplaner Schaffhausen



- 2000** **Projektstart «Landhaus/Bushof»**
- 2002** Umzonung zu «Ergänzungszone Altstadt»
- 2004** **Verlegung Regionalbushof**
- 2007** Baustart Kiefer-Landhaus
- 2007** **Investorenwettbewerb für Urbahn**
- 2008** **Eröffnung Kiefer-Landhaus**
- 2009** Baustart Diana
- 2010** Baustart Durachweg
- 2011** Baustart Urbahn
- 2012** **Eröffnung Diana**
- 2012** **Eröffnung Durachweg**
- 2014** **Eröffnung Urbahn im Oktober**

rund um den zentralen Bleicheplatz. Äusserlich eine harmonische Einheit, unterteilen sie sich tatsächlich in ein Hotel mit Kongressinfrastruktur, zwei Wohn- sowie zwei Bürogebäude. Es entsteht ein breiter Nutzungsmix aus Wohnen, Arbeiten, Hotellerie, Wellness und Fitness sowie einer Ärztepraxis, Gewerbe und Restaurants. Und unterirdisch bietet das neue öffentliche Parkhaus sogar mehr Raum als ursprünglich oberirdisch vorhanden war. «Dieses Projekt ist für uns gerade wegen der Nutzungsvielfalt wertvoll», erklärt Ernst Schaufelberger, Head Real Estate der AXA.

Da die Bleiche seit jeher ein öffentlicher Platz war, legten die ausführenden Architekten grossen Wert auf eine attraktive Nutzung der Aussenräume. Deshalb, erläutert Architektin Rita Schiess, habe man sich auch für ein offenes Konzept entschieden. «Egal wo auf dem Areal man sich gerade befindet: Man sieht immer in zwei Richtungen zwischen den Gebäuden hindurch», ergänzt Architekt Thomas Pfister. Ein nicht zu vernachlässigender Pluspunkt von Urbahn und den weiteren Neubauten rund um den Bahnhof ist die realisierte innere Verdichtung. Für einmal wurde nicht auf der grünen Wiese gebaut, sondern mitten im Zentrum der Stadt. Wenn unsere intakte Landschaft erhalten bleiben soll, müssen wir im urbanen Raum neue Wege gehen. Die gesamte Entwicklung am Bahnhof ist in dieser Beziehung beispielhaft.

### Neuer zentraler Wirtschaftsraum

Die Stadt Schaffhausen erhält an zentraler Lage einmalige wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten. Es sind Wohnungen entstanden, Büros, Gewerberäume, Freizeitangebote, Parkplätze und nicht zuletzt Hotelzimmer für Geschäftsreisende. Dies schafft die Voraussetzungen für eine weitere Entwicklung des Standortes Schaffhausen. Besonders attraktiv ist der Standort sowohl für Firmen als auch für Private durch seine zentrale Lage und den direkten Anschluss an den öffentlichen Verkehr. Dies belegen auch die Vermietungszahlen: Bereits vor der Eröffnung sind sämtliche Büroflächen und beinahe alle Wohnungen vermietet. Gleichzeitig läuft noch die Suche nach Mietern für die letzten Gewerbeflächen im Erdgeschoss. Doch sobald einmal Leben in die Überbauung eingekehrt ist und sich das Areal «hinter dem Bahnhof» zum «Quartier Bleiche» entwickelt hat, wird das Interesse der Gewerbetreibenden automatisch steigen.



## «EINE BEREICHERUNG FÜR SCHAFFHAUSEN»

Beat Hedinger, Direktor  
Schaffhauserland Tourismus

Das neue Hotel arcona LIVING Schaffhausen, welches in der Überbauung Urbahn entsteht, nimmt eine wichtige Rolle in der touristischen Entwicklung Schaffhausens ein. Mit seinen 130 Zimmern und 260 Betten spielt es in einer eigenen Liga. Zum Vergleich: Mit 71 Zimmern und 128 Betten ist der Klosterhof in Stein am Rhein das bisher grösste Hotel des Kantons.

Natürlich haben die Mitbewerber Respekt vor dem neuen Hotel. Trotzdem sperrt sich niemand gegen den neuen Player. Unser gemeinsames Ziel ist nämlich, in einer anderen, etwas grösseren Dimension zu denken. Wir wollen zusätzliche Übernachtungsgäste nach Schaffhausen bringen. Ich bin überzeugt, dass uns das zusammen gelingen wird. Denn mit seiner Grösse, der Kongressinfrastruktur und den Zusatzangeboten spricht das Hotel arcona ein neues Gästesegment an.

### Seminare und Kongresse bringen zusätzliche Gäste

In den letzten Jahren ist, unter anderem durch die angesiedelten internationalen Unternehmen, die Nachfrage nach Seminar- und Kongressinfrastruktur in Schaffhausen gestiegen. Bisher mussten Firmen in grössere Städte ausweichen, da hier die geeigneten Räumlichkeiten für Grossveranstaltungen nicht verfügbar waren und die Teilnehmer für Übernachtungen auf verschiedene Hotels hätten verteilt werden müssen.

Mit dem neuen Hotel können direkt am Bahnhof in modernsten Räumen Seminare und Kongresse mit bis zu 340 Personen durchgeführt werden. Dies stärkt die Attraktivität Schaffhausens als Businessstandort. Zudem profitiert das lokale Gewerbe von Übernachtungsgästen wesentlich stärker als von Tagestouristen. Und oft kommen Geschäftsreisende auch privat an Kongressorte zurück, um diese in Ruhe und mit ihren Familien zu erkunden. Nicht selten suchen sie sich dafür kleinere und familiäres Hotels aus. Von einem Kongresshotel profitieren also alle.

Ich bin überzeugt, dass arcona LIVING Schaffhausen die Schaffhauser Hotellandschaft um ein wichtiges Segment ergänzt. Und wir freuen uns darauf, Schaffhausen nicht nur als Tourismusdestination, sondern auch als Standort für bedeutende Seminare und Kongresse vermarkten zu können.

Die Areale Landhaus, Urbahn, Durachweg, Diana

# EIN STÜCK NEUES SCHAFFHAUSEN



**210 Mio. CHF**  
Investitionsvolumen

**Mehrere Millionen**  
erwartete  
Steuereinnahmen



**20**  
Firmen

Davon 8 Ansiedlungen  
der Wirtschaftsförderung  
1 Praxiszentrum  
1 Fitnesszentrum  
1 Asia Spa  
2 Restaurants  
2 Lebensmittelgeschäfte  
1 Bank



**5**  
Neuerungen  
am Bahnhof

Zusätzliches Gleis  
Halbstundentakt nach Zürich  
Elektrifizierung der DB-Strecke  
Einführung einer S-Bahn  
in den Klettgau  
Neuer Bushof mit Velostation



**34 750 m<sup>2</sup>**  
neue Flächen

9000 m<sup>2</sup> Wohnfläche  
5450 m<sup>2</sup> Hotelfläche  
20300 m<sup>2</sup> Büro- / Gewerbeflächen

LANDHAUS



# Unternehmen im Quartier «Bleiche»

**LANDHAUS** Unilever Supply Chain Company, ADAMA,  
Clientis BS Bank Schaffhausen

**URBAHN** Xylem, Oriflame, Terex Global, Hirslanden Praxiszentrum am Bahnhof,  
orthopaedie.sh, Praxiszentrum ZeniT, Chirurgiepraxis Dr. B. Boldog,  
Praxis für minimalinvasive Chirurgie

**DURACHWEG** Oceanis, AZAD, Lupin

**DIANA** Amag, Garmin, Unilever Supply Chain, Klauser & Partner



**260**  
Hotelbetten



**400**  
öffentliche  
Parkplätze

URBAHN



**807**  
Arbeitsplätze

Davon

Landhaus 375

Urbahn 180

Durachweg 31

Diana 221



**98**  
Wohnungen

Davon

Landhaus 7

Urbahn 47

Durachweg 38

Diana 6

DIANA

DURACHWEG



# IMMOBILIEN MIT STIL...



SUCHEN SIE EIN NEUES DOMIZIL, DAS IHREN BEDÜRFNISSEN ENTSPRECHEN SOLL? ODER HABEN SIE EINE IMMOBILIE ODER BAULAND, WELCHES SIE VERÄUSSERN MÖCHTEN? BEI ALLEN FRAGEN RUND UM IHRE IMMOBILIE HABEN SIE IN UNS EINEN REGIONALEN PARTNER, DER IHNEN ZUR SEITE STEHT.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT, DANN KONTAKTIEREN SIE HERRN GÜNTER LANZ, TELEFON 0848 03 03 80 ODER [INFO@HOUSE-MORE.CH](mailto:INFO@HOUSE-MORE.CH)



AKTUELLES PROJEKT:  
THAYNGEN REBBERGSTRASSE

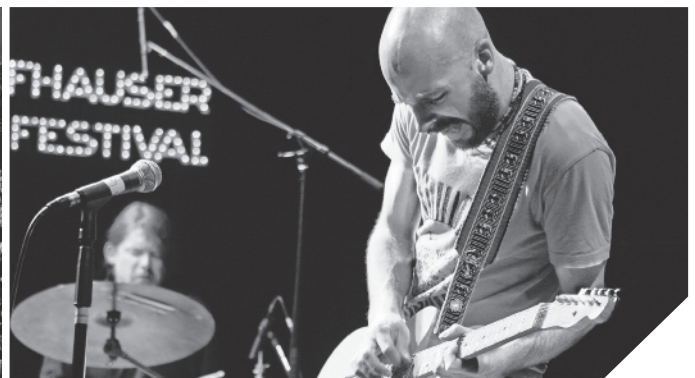
8 TERRASSENWOHNUNGEN  
3½, 4½, 5½ ZIMMER  
BGF 118, 137 UND 209 M<sup>2</sup>  
TERRASSEN 50–125 M<sup>2</sup>  
MINERGISTANDARD, TIEFGARAGE  
UND LIFT, BEHINDERTENGERECHT.

PREIS AB FR. 650 000.–

Wave  
8 Terrassenwohnungen  
in Thayngen



WIESENGASSE 20 | 8222 BERINGEN | TELEFON 0848 03 03 80  
[INFO@HOUSE-MORE.CH](mailto:INFO@HOUSE-MORE.CH) | [WWW.HOUSE-MORE.CH](http://WWW.HOUSE-MORE.CH)



Mit unserem Sponsoring-Engagement leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Schaffhauser Lebensqualität und damit zur Attraktivität der Region.







## «ES IST GELUNGEN, EINE GESAMTVISION ZU ENTWICKELN»

Jahrzehntelang wurde nach der passenden Nutzung für das Areal beim Schaffhauser Bahnhof gesucht. Schliesslich schlug das im Jahr 2000 lancierte Projekt «Landhaus/Bushof» die Verlegung des Bushofs vor – und brachte damit den Stein ins Rollen. Gleichzeitig stimmten aber auch verschiedene weitere Faktoren: Die Stadt wurde zum Landhandel ermächtigt, sämtliche Parteien verfolgten ein gemeinsames Ziel und Investoren wurden auf Schaffhausen aufmerksam. Stellvertretend für mehrere beteiligte Politikergenerationen schauen wir mit Marcel Wenger und Kurt Schönberger auf die Entstehungsgeschichte des neuen Bahnhofquartiers zurück.

**Welchen Entwicklungsstand wies das Bahnhofareal Ende der 90er-Jahre auf?**

**Marcel Wenger:** Die Ausgangslage war nicht einfach. Nach kaum einem Jahr Amtszeit als Baureferent musste ich feststellen, dass die umfassenden Planungsarbeiten auf dem Areal nichtig geworden waren. In das damalige Projekt «Bahnhof West» hatten der ehemalige Stadtpräsidenten Felix Schwank sowie mein Vorgänger Jörg Aellig als Baureferent sehr viel Arbeit gesteckt. Mit dem Entscheid der Post, das neue Verteilzentrum im zürcherischen Mülligen statt in Schaffhausen zu bauen, kam das Projekt jedoch zu Fall. Gott sei Dank, muss man heute sagen.

### «GOTT SEI DANK HAT SICH DIE POST GEGEN SCHAFFHAUSEN ENTSCIEDEN.»

Marcel Wenger

**Weshalb Gott sei Dank?**

**Wenger:** Bahnhof West war stark industriell motiviert. Wohnungsbau war nicht vorgesehen und die Postverteilzentrale hätte zu einer erhöhten Verkehrsbelastung geführt. Natürlich wären Arbeitsplätze geschaffen und Steuereinnahmen generiert worden. Doch wirklich zukunftsfähig war dieses Projekt nicht. Deshalb können wir froh sein, dass sich die Post damals gegen Schaffhausen entschieden hat.

**Wie ging es danach weiter?**

**Kurt Schönberger:** Bei meinem Amtsantritt als Baureferent 1997 war das Projekt Bahnhof West bereits beerdigt. Da sie nun keinen

Bedarf mehr für die Grundstücke hatten, verkauften die Post und GF ihre Anteile der Stadt. Eine wesentliche Rolle in diesen Verhandlungen spielte der leider viel zu früh verstorbene Bausekretär Albert Tanner. Dieser Kauf legte die Basis für die kommende Entwicklung des Areals. Abgesehen davon lief jedoch über Jahre planerisch wohl einiges, baulich aber praktisch nichts.

**Bis ins Jahr 2000 ...**

**Wenger:** Genau. Dann wurde das Projekt «Landhaus/Bushof» gestartet. Die Projektgruppe unter der Leitung der Wirtschaftsförderung erarbeitete die Grundlagen für die Verlegung des Regionalbushofs und schlug vor, das Areal beim Bahnhof neu zu nutzen. 2004 konnte der heutige Bushof eröffnet werden.

**Schönberger:** Für die städtebauliche Entwicklung hinter dem Bahnhof war die Verlegung des Regionalbushofes zentral. Denn die Bleiche musste vom Verkehr befreit werden. Ausserdem war der Bau des Parkhauses Herrenacker sehr wichtig, denn nun gab es eine Alternative für die Parkplätze auf der Bleiche.

**Nach verschiedensten Ideen war das Projekt «Landhaus/Bushof» als einziges erfolgreich. Wie erklären Sie sich das?**

**Wenger:** Zwischen dem Ende des Projektes «Bahnhof West» und dem Start von «Landhaus/Bushof» ist etwas Wichtiges geschehen: Das Projekt Wirtschafts-Entwicklung Region Schaffhausen (WERS), welches unter anderem vom heutigen Wirtschaftsförderer Thomas Holenstein initiiert und begleitet wurde. Es ist gelungen, eine Gesamtvision zu entwickeln und die Entscheidungsträger über Parteigrenzen hinweg zu einen.

Eröffnung Oktober 2014



arcona LIVING  
SCHAFFHAUSEN

arcona LIVING SCHAFFHAUSEN  
heisst Sie herzlich willkommen!

Es erwarten Sie 130 top moderne, klimatisierte Zimmer und Apartments. Ob individuelles Führungstraining oder Tagung im kleinen oder grossen Rahmen – der Tagungsbereich bietet auf einer Gesamtfläche von 500 m<sup>2</sup> vielfältige Möglichkeiten.

Weinwirtschaft lounge · restaurant mit Showküche und Sonnenterrasse sowie das asiaspa auf 1200 m<sup>2</sup> laden zum Verweilen und Geniessen ein.

arcona LIVING SCHAFFHAUSEN

Bleicheplatz 1

CH-8200 Schaffhausen

Tel. +41 52 63100-00

Fax +41 52 63108-88

info@schaffhausen.arcona.ch

www.schaffhausen.arcona.ch



Innovations –  
inspired  
by you

www.georgfischer.com

+GF+

**Schönberger:** Ein weiteres zentrales Element war der 12-Millionen-Rahmenkredit für Landkäufe aus der Ära Hess/Wenger, den ich gemeinsam mit Albert Tanner umgesetzt habe. Die Stadt Schaffhausen war somit von der Stimmbevölkerung ermächtigt worden, eigenständig Land zu kaufen und auch wieder zu verkaufen.

**Wenger:** Eine wichtige Rolle spielte hier zusammen mit Albert Tanner auch der ehemalige Baureferent Peter Kämpfer. Ihm gelang es, die investitionskritischen Geister innerhalb seiner Partei zu überzeugen. Somit hat er viel zur Realisierung des Projektes beigetragen. Die Landkäufe und -verkäufe erwiesen sich schlussendlich als äusserst lukrativ – die Stadt hat dabei rund 10 Mio. Franken verdient. Dies verdeutlicht die Wichtigkeit einer durchdachten Arealplanung.

## «WIR WOLLTEN NICHTS «HINTER DEN SIEBEN GLEISEN» BAUEN.»

Kurt Schönberger

**Wie verlief die weitere Arealentwicklung?**

**Wenger:** Sie begann an den Rändern des Areals – beim Landhaus und dem Diana-Areal. Erst dann führten wir unter Leitung von Kurt Schönberger den Projektwettbewerb für die Bleiche durch. Das Siegerprojekt überzeugte unter anderem durch die Anbindung an das Stadtzentrum. Eine Passage verbindet die historische Altstadt und den neuen Entwicklungsraum Bleiche.

**Schönberger:** Wir wollten nichts «hinter den sieben Gleisen» bauen, sondern das neue Quartier in die Altstadt einbeziehen. Ich glaube, das ist uns gelungen.

**Welche Bedeutung hat die Entwicklung rund um den Bahnhof für die Stadt Schaffhausen?**

**Schönberger:** Aus meiner heutigen «ländlichen» Perspektive ist es sehr wichtig, dass der Regionalverkehr näher ans Stadtzentrum gerückt ist. Und von der Entwicklung hinter dem Bahnhof profitiert die Stadt natürlich stark.

**Wenger:** Man kann die Bedeutung nicht hoch genug einschätzen. Aufgrund des Nutzungsmix in der Bleiche können wir als Drehscheibe für Arbeitskräfte und Wohnungssuchende agieren. Das

neue Quartier in unmittelbarer Bahnhofsnähe verbessert die Anbindung an den Wirtschaftsraum Zürich enorm. Abzuwarten bleibt, ob die Gewerbeflächen im Erdgeschoss vor dem Hintergrund des sich stark verändernden Einkaufsverhaltens funktionieren. Wenn nötig, können in Neubauten aber relativ einfach Nutzungsanpassungen vorgenommen werden.

**Welche Rolle spielte die Wirtschaftsförderung bei der Entwicklung des Bleicheareals?**

**Schönberger:** Eine tragende Rolle. Angefangen mit dem Projekt «Landhaus/Bushof» hat sie von Beginn weg Ideen eingebracht, wie man das Areal neu gestalten und nutzen könnte.

**Wenger:** Auch bei der weiteren Arealentwicklung entwarf sie Vorschläge zur Nutzung des Areals, stellte Kontakte zu Investoren her und vermittelte ansiedlungsinteressierte Unternehmen wie beispielsweise Unilever.

**Würden Sie das Projekt aus heutiger Sicht anders angehen?**

**Wenger:** Obwohl die Planung über 15 Jahre zurückliegt, können wir immer noch dazu stehen. Die Planung erfolgte modular und umfasst verschiedenste Nutzungen und Wertschöpfungssektoren.

**Schönberger:** Da kann ich nur zustimmen. Eventuell hätte man auch gleich das vordere und hintere Mühlental in die Planung einbeziehen können. Aber eine Lösung Schritt für Schritt ist für Schaffhausen sicher tragfähiger.

**Wenger:** Wir haben es beim Bahnhof geschafft, die ehemals durch Industrie und Verkehr geprägte Nutzung in einen zukunftsorientierten Nutzungsmix zu überführen. Diese Chance haben wir auch an anderen Orten – beispielsweise im Areal Mühlental/Stahlgiesserei. Was ebenfalls wichtig wäre, ist eine neue gemeinsame Vision. WERS ist bald zwanzig Jahre her. Meines Erachtens ist es an der Zeit, dass sich die heutigen Schaffhauser Entscheidungsträger an einen Tisch setzen und definieren, wo unser Kanton hin soll.

Herr Wenger, Herr Schönberger, vielen Dank für das Gespräch.

Marcel Wenger, ehem. Stadtpräsident,  
Kurt Schönberger, ehem. Baureferat.



«Die Entwicklung westlich des Bahnhofs ist ein Vorzeigeprojekt in Sachen verdichtetem Bauen an zentraler und verkehrstechnisch bestens erschlossener Lage. Dieses ist über die Stadtgrenzen hinweg für den gesamten Kanton von grosser Bedeutung.»

Dr. Reto Dubach, Baudirektor Kanton Schaffhausen



«Die Stadt kann mit Urbahn eine gelungene Verdichtung vorweisen. Ein leiser Zweifel bleibt: Ob sie dafür das Filetstück zu Recht für nur 12 Millionen aus der Hand gegeben hat, wird unter anderem die Zinsentwicklung für Wohn- und Gewerberäume in der Altstadt zeigen.»

Iren Eichenberger, Grossstadträtin und Kantonsrätin Schaffhausen



«Hinter dem Bahnhof ist ein neues, spannendes Stadtquartier entstanden. Es ergänzt die schöne Schaffhauser Altstadt in idealer Weise und weist den Weg ins Mühlental, wo sich in den sagenhaften ehemaligen Industriehallen noch mehr urbanes Leben entfalten wird.»

Thomas Feurer, Stadtpräsident Schaffhausen



«Die Transformation des Bleicheareals zum neuen Quartier beweist: Die Stadt Schaffhausen kann wachsen – und zwar mitten im Zentrum. So werden Areale besser genutzt und Grünräume erhalten.»

Raphaël Rohner, Baureferent Stadt Schaffhausen



### Zentrumsnahe Entwicklungszonen

Rund um die Schaffhauser Altstadt existieren vier Gebiete, welche Raum für zentrumsnahe bauliche Entwicklungen bieten. Die Bauprojekte westlich des Bahnhofs sind ein erster Schritt in Richtung der Entwicklungszone Mühletal. Als nächster soll in der Stahlgießerei auf einer Gesamtfläche von rund 50'000 m<sup>2</sup> ein neuer Stadtteil mit Wohnungen, Büros, Gewerbeflächen und einem Park entstehen. Die Bauarbeiten starten noch in diesem Jahr.



### Attraktive Grünräume

Gerade wenn zunehmend dichter gebaut wird, müssen zentrale Grünflächen gezielt erhalten und attraktiviert werden. Deshalb hat der Gemeinderat das Baureferat beauftragt, abzuklären, ob die grosse Fläche der Burgunwiese sowie der ehemaligen Villa Burgun ganz oder teilweise als Grünraum aufgewertet und der Bevölkerung als Erholungs- und Aufenthaltsgebiet zur Verfügung gestellt werden kann. Auch als Ausgleich zu den geplanten Bauten in der Kernzone.



Google

Imagery ©2014 DigitalGlobe, GeoBasis-DE/BKG, GeoContent, Landsat, Map data ©2014 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google



### Visionäre Ideen

Aus den verrücktesten Ideen werden manchmal die erfolgreichsten Projekte. Deshalb sollte man es sich erlauben, auch einmal ohne Rücksicht auf Eigentumsverhältnisse, Finanzierungen oder heutige Nachfrage Visionen zu entwickeln. Wenn beispielsweise der Güterbahnhof überdacht würde, entstünde neuer Raum für verschiedenste Nutzungen. Und dies erst noch mitten in einer Entwicklungszone.



### Innere Verdichtung

So gut wie jedes Stadtzentrum, Wohnquartier oder Industriegebiet weist Potenzial zur inneren Verdichtung auf. Dies kann durch Neubauten oder durch optimierte Nutzung bestehender Gebäude geschehen. Das Areal zwischen Kirchhofplatz und Bachstrasse ist zentral gelegen, wird heute aber nur ungenügend genutzt. Hier könnte ein attraktiver Mix aus Wohnen, Alterswohnungen, Büro- und Gewerbeflächen sowie öffentlichem Raum entstehen.



### Ausgebaute Verkehrsinfrastruktur

Bauprojekte entstehen an Orten mit guter Verkehrsanbindung. Umgekehrt lässt sich die Siedlungsentwicklung also über einen gezielten Ausbau der Verkehrsinfrastruktur steuern. Die Attraktivität der Neubauten westlich des Bahnhofs ist durch den Halbstundentakt nach Zürich gestiegen. Und auch das RhyTech-Quartier in Neuhausen am Rheinflall profitiert stark von der neuen DB-Haltestelle und dem ausgebauten Fahrplan.



## Grünräume und Bauprojekte

# SCHAFFHAUSEN QUALITATIV ENTWICKELN

In den letzten Jahren hat sich der Kanton Schaffhausen zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsort entwickelt. Kein Wunder also, dass sich immer mehr Firmen und Privatpersonen hier niederlassen. Diese Entwicklung bringt viele positive Aspekte mit sich – unter anderem steigt die Nachfrage nach Bauland und Immobilien. Doch damit wächst auch der Druck auf unbebaute Grünflächen. Der kantonalen Wirtschaftsförderung ist es ein grosses Anliegen, die hohe Lebensqualität Schaffhausens zu erhalten. Deshalb begrüsst sie Projekte, welche die Siedlungsentwicklung nach innen lenken und so eine Zersiedlung verhindern.

Eine gezielte Verkehrsplanung fördert diesen Prozess. So hat beispielsweise die Einführung des Halbstundentakts zwischen Schaffhausen und Zürich wesentlich zur Attraktivität des Areals rund um den Bahnhof beigetragen. Ausserdem sind attraktive Grünflächen und Freizeitangebote innerhalb von Siedlungsgebieten ein wichtiger Faktor von gelungener Verdichtung.

Die nebenstehende Karte zeigt grundsätzliche Überlegungen der Stadtplanung der Stadt Schaffhausen sowie des Baureferats Neuhausen am Rheinflall. Sie verdeutlicht, wie gezielte Siedlungsentwicklung im Schaffhauser Stadtzentrum sowie in Neuhausen am Rheinflall aussieht. Das gewählte Gebiet steht dabei exemplarisch für weitere Entwicklungsgebiete im ganzen Kanton.

### Info zur Grafik

- Zentrumsnahe Entwicklungsgebiete
- Innere Verdichtung
- Visionäre Ideen
- Ausgebaute Verkehrsinfrastruktur
- Attraktive Grünräume

Grundlage: Stadtplanung Stadt Schaffhausen, Baureferat Neuhausen am Rheinflall.

# Das Beste kennt keine Alternative.

Das neue C-Klasse T-Modell.

Das neue C-Klasse T-Modell zeigt Grösse. Es begeistert nicht nur mit seiner sportlichen Designlinie und einem grosszügigen Raumangebot, das sich ganz flexibel auf Ihre Wünsche einstellt, sondern auch mit zahlreichen innovativen Sicherheits- und Assistenzsystemen. Und dank Mercedes connect me sind Sie immer und überall mit Ihrer digitalen Welt vernetzt. Erleben Sie die Vorteile des neuen C-Klasse T-Modells bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## Kreuzgarage Schaffhausen AG

Schweizersbildstrasse 61, 8207 Schaffhausen,  
Tel. +41 52 632 44 44, E-Mail: info@kgsh.ch, www.kgsh.ch



Mercedes-Benz

**Ihre Experten für  
Ansiedlungsprojekte,  
nationale und internationale  
Steuerberatungen,  
Buchführungen,  
Revisionen und  
Nachfolgeregelungen.**

**BDS**  
Consulting AG

Vordergasse 3  
8200 Schaffhausen  
Tel 052 633 36 36  
Fax 052 633 36 86

Usterstrasse 23  
8001 Zürich  
Tel 044 215 20 77  
Fax 044 215 20 99

info@bds.ch  
www.bds.ch



## **Mineralische und organische Systeme**

### **Fassaden- Renovation**

**Aufwertung und Werterhaltung Ihrer Liegenschaft**  
**Nachhaltige Beseitigung von Algen und Pilzen**  
**Sanierung von Putz- und Betonrissen**

## **Aussen- Wärmedämmung**

**Verschiedene Systeme diverser Anbieter**  
**Finanzhilfe mit "Klimarappen"**  
**Einfach für Sie durch unsere Bauorganisation,**  
**Prüfung der Schwachstellen mit Thermografie,**  
**Berechnungen und Subventionseingaben**  
**Eigenes Gerüst**

 **schwaninger ag**  
MALERBETRIEB SPRITZWERK  
Schaffhauserstr. 98 8222 Beringen  
www.schwaningerag.ch 052 685 27 25/26

Auswirkungen des RSE-Projekts «arc actuel»

# NEUHAUSEN AM RHEINFALL ERFINDET SICH NEU

Die gezielte Steuerung der räumlichen Entwicklung stellt eine Gemeinde vor grosse Aufgaben. Bereits im Jahr 2011 hat Neuhausen am Rheinfall das RSE-Projekt «arc actuel» gestartet, in welchem verschiedene Gebiete hinsichtlich ihrer heutigen und künftigen Nutzung überprüft wurden.

Interview mit Dr. Stephan Rawlyer

**Dr. Stephan Rawlyer, vor welchen Herausforderungen steht Neuhausen am Rheinfall?**

Unsere Bevölkerung wird immer älter und wächst nur gering. Wir sind daher auf junge Zuziehende angewiesen. Um entsprechende Immobilien anbieten zu können und gleichzeitig die vorhandenen Naturräume zu erhalten, strebt die Gemeinde eine Verdichtung nach innen an. Dazu sollen bestehende Flächen oder Liegenschaften um- oder neugenuzt werden.

**Welche Ziele verfolgt das RSE-Projekt «arc actuel»?**

In Neuhausen am Rheinfall gibt es verschiedene Grundstücke und Liegenschaften, die grosses Potenzial für Neu- oder Umnutzungen aufweisen. Im Projekt «arc actuel» wurden vier Gebiete mit sehr unterschiedlichen Ausgangslagen auf ihr Entwicklungspotenzial hin untersucht.

**Wie ist der aktuelle Stand der vier Teilprojekte?**

Im Gebiet Zentrum konnten durch Vermittlung unter den Eigentümern bereits einige Entwicklungen angestossen werden, darunter der Neubau an der Industrie-Strasse 51, Entwicklungsideen für das Dreieck «Im Zentrum», für die Liegenschaften an der Wildenstrasse oder ein Studienauftrag für den Industrieplatz.

Im Areal Gemeindehaus/Werkhof/Rhyfallhalle soll sich einiges ändern. Das Schulhaus entspricht nicht mehr den heutigen feuerpolizeilichen und energetischen Anforderungen und die Gemeindebüros sind auf drei Gebäude verteilt. Ausserdem sucht die Migros einen neuen Standort. Hier streben wir ein Gesamtprojekt an, das Schule, Gemeindeverwaltung, Wohnen und Detailhandel vereint. Ein attraktiver öffentlicher Platz wird beibehalten. Aktuell läuft hierzu ein Studienauftrag mit renommierten Architekturbüros und Arbeitsgemeinschaften. Ende 2014 wird das Siegerprojekt vorgestellt.

Das Gebiet Oberdorf weist viele ältere Wohnblöcke auf, die nicht mehr den heutigen Standards entsprechen. Hier wurde untersucht, wie diese künftig genutzt werden können. Diese Erkenntnisse können auch für weitere Quartiere angewandt werden. Die Pläne für die Burgunwiese wurden dagegen zugunsten anderer Projekte zurückgestellt.



Teilprojekt von «arc actuel»: Das Areal Gemeindehaus/Werkhof/Rhyfallhalle soll neu geplant werden. (Bild zVg)

**Das Projekt befindet sich in der Schlussphase. Welche Erkenntnisse ziehen Sie daraus?**

«arc actuel» erlaubte uns eine saubere Analyse der Gesamtsituation und bildet eine hervorragende Basis, um Neuhausen am Rheinfall gezielt zu entwickeln. Ich bin überzeugt, dass eine solche Grundanalyse auch für viele weitere Gemeinden sinnvoll wäre.

**Wie wichtig ist der Einbezug der Bevölkerung?**

Bei Raumplanungsprojekten innerhalb von Gemeinden ist der Einbezug der Bevölkerung zentral. Bei «arc actuel» wurden deshalb eine breit abgestützte Begleitgruppe und eine Projektgruppe eingesetzt. Zusätzlich wurden die Grundeigentümerinnen und die Grundeigentümer sowie die Bevölkerung deshalb stets über die geplanten Schritte informiert. Es ist jedoch nicht immer einfach, den richtigen Zeitpunkt zu finden. Im Anfangsstadium ist ein Projekt meist noch zu vage und beteiligte Investoren wollen noch nicht genannt werden. Wartet man zu lange, fühlen sich Teile der Bevölkerung nicht in ausreichendem Mass berücksichtigt.

**Hat «arc actuel» über die eigentlichen Projekte hinaus eine Entwicklung angestossen?**

Das Projekt hat in der ganzen Gemeinde wichtige Impulse ausgelöst. Institutionelle Investoren sind auf Neuhausen am Rheinfall aufmerksam geworden und verschiedene äusserst interessante Projekte sind in Planung, die ohne die Kenntnisse von «arc actuel» nicht möglich gewesen wären.

**Was erhoffen Sie sich von «arc actuel»?**

Ich hoffe, dass wir eine städtebauliche Diskussion angestossen haben, wie die Attraktivität unserer Gemeinde gesteigert werden kann. Dabei sollten nicht nur Gebäudehöhen diskutiert werden, sondern vor allem die qualitätsvolle Gestaltung des öffentlichen Raums. ■



Dr. Stephan Rawlyer ist Gemeindepräsident von Neuhausen am Rheinfall.

**«ARC ACTUEL BILDET EINE HERVORRAGENDE BASIS, UM NEUHAUSEN GEZIELT ZU ENTWICKELN.»**



## Ein Stück mehr Lebensqualität – HARTMANN hilft heilen

Erfolgreiche und innovative Produkte und Dienstleistungen prägen die Geschichte der IVF HARTMANN AG seit über 140 Jahren. Im Vordergrund stehen die Interessen der Patientinnen und Patienten, der Marktpartner in den Spitälern, Altersheimen, Apotheken und Drogerien, Arztpraxen, in der Pflege sowie im Fach- und Detailhandel. Sie alle profitieren von zukunftsorientierten und wirtschaftlichen Systemlösungen. Die IVF HARTMANN AG ist in der Region Schaffhausen verwurzelt. Die Zugehörigkeit zur international tätigen HARTMANN-GRUPPE erschliesst dem Unternehmen zusätzliche Synergien und neue Chancen für innovative Marktleistungen.

IVF HARTMANN AG, CH-8212 Neuhausen - [www.ivf.hartmann.info](http://www.ivf.hartmann.info)



# wickli metallbau AG

*metallbau*  
*fassaden*  
*glasbau*

Chlaffentalstrasse 108 · 8212 Neuhausen am Rheinflall

## wir sind EDV

Service  
Beratung

we are your IT Service company

Vernetzung  
Konzeption  
Verkauf

# RCS



EDV-Dienstleistungen  
Mühlentalstrasse 28  
CH-8200 Schaffhausen  
Telefon: 052 624 01 28  
[info@rcs-repair.ch](mailto:info@rcs-repair.ch)  
[www.rcs-schaffhausen.ch](http://www.rcs-schaffhausen.ch)



48. ITS Techno-Apéro

# ADDITIVE FERTIGUNG – WETTBEWERBSVORTEIL ODER NICHT?

Schon seit einigen Jahren ist «Additive Fertigung» kein Modewort mehr. Doch bietet sie wirklich neue Wettbewerbsvorteile für die Schweizer Maschinenindustrie? Dieser Frage geht der 48. ITS Techno-Apéro am Montag, 27. Oktober nach.



Schon seit Jahrzehnten wird nach neuen Fertigungsverfahren geforscht, um entweder die Kosten für die Herstellung technischer Komponenten in kleinen Stückzahlen markant zu senken oder Strukturen zu realisieren, die mit anderen Verfahren nicht herstellbar sind. Lange wies die konventionelle spanabhebende Fertigung am meisten Potenzial auf, um Komponenten und Produkte präzise und effizient zu fertigen. Mit der Zeit kamen jedoch neue Fertigungsverfahren auf. Vor wenigen Jahren schien dann der Durchbruch gelungen zu sein: Insbesondere von additiven Fertigungsverfahren erhofft sich die Industrie neue Quantensprünge.

## Neue Möglichkeiten und tiefere Kosten

Am 48. ITS Techno-Apéro werden additive Fertigungsverfahren vorgestellt, welche bereits heute oder in naher Zukunft für die produzierende Industrie von hohem wirtschaftlichem Wert sind. Das ITS fokussiert dabei auf die Serienfertigung: Die Teilnehmer erhalten Einblick in konkrete Projekte, welche additive und konventionelle Fertigungsverfahren kombinieren. Dies ermöglicht, komplexe Teile mit bisher unerreichbaren Teilegeometrien abzuwickeln. Die neuen Möglichkeiten der Materialbearbeitung eröffnen im industriellen Bereich des Maschinenbaus zudem neue, spezifische Lösungsansätze, um Zeit, Material und Kosten zu sparen.

## Spannende Einblicke und Referate

Den Einstieg in die Referate macht Prof. Dr. Mirko Meboldt von der ETH Zürich. Mit einer Standortbestimmung der Additiven Fertigung im Maschinenbau legt er die Basis für den weiteren Verlauf des Abends. Ihm folgen die beiden Referenten der Inspire AG, Christoph Klahn und Lukas Weiss. Sie zeigen konkrete Einsatzfelder der Additiven Fertigung im Kontext mit dem konventionellen Maschinenbau auf. Demgegenüber gibt Adriaan Spierings, ebenfalls von der Inspire AG, einen generellen Überblick der aktuellen und üblichsten Fertigungsmöglichkeiten im additiven Bereich. Anschließend informiert Ruedi Grüter von Besi Switzerland AG, einem Hersteller von Halbleiter-Bestückungsautomaten, über den Einsatz additiver Fertigungsverfahren bei eigenen Produkten, welche völlig neue Perspektiven in der Teilefertigung erlauben.

Nach den Referaten findet parallel zum Apéro eine Ausstellung zum Thema «Additive Fertigung und neue Fertigungstechnologien» statt. Die referierenden Firmen und Institutionen zeigen ihre Kompetenzen und Projekte an einer Sonderausstellung. ■

[www.its.sh.ch/veranstaltung](http://www.its.sh.ch/veranstaltung)

## Referenten

Prof. Dr. Mirko Meboldt,  
ETH Zürich

Christoph Klahn  
und Lukas Weiss,  
Inspire AG

Adriaan Spierings,  
Inspire AG irpd

Ruedi Grüter,  
Besi Switzerland AG

## Anmeldung

[www.its.sh.ch/  
veranstaltung](http://www.its.sh.ch/veranstaltung)

Bis Freitag,  
24. Oktober 2014

## IVS Innovationspreis der Schaffhauser Platzbanken PROJEKTLEITUNG NEU BEIM ITS

Das ITS übernimmt die organisatorische Leitung des IVS Innovationspreises der Schaffhauser Platzbanken. Nach sieben erfolgreichen Jahren übergibt Hermann Sieber, der Begründer der Preisverleihung, diese Aufgabe an ITS-Geschäftsführer Roger Roth. Sieber bleibt dem Preis jedoch nach wie vor erhalten; er nimmt neu Einsitz in der Jury.

Seit rund vier Jahren leistete das ITS bereits operative Unterstützung bei der Durchführung der Innovationspreisverleihung und war zudem in der Arbeitsgruppe sowie in der Jury vertreten. Die Übergabe der organisatorischen Verantwortung an das ITS sichert somit bestehendes Know-how. Ausserdem rundet die

Preisverleihung die bereits bestehenden Innovationsförderungs-Dienstleistungen des ITS ab.

Die erste Innovationspreisverleihung unter Leitung des ITS findet am 8. Juni 2015 statt. Die Ausschreibung startet neu am 1. November 2014 und dauert bis zum 31. Januar 2015. Mit dem Wechsel in der Projektleitung wurde das Konzept leicht angepasst. So findet die Verleihung neu im Zweijahresrhythmus statt und die Preisgelder werden erhöht. ■

[www.ivs.ch/innovationspreis-ivs](http://www.ivs.ch/innovationspreis-ivs)





## Weltweite Kompetenz aus dem Städtli

Als weltweiter Marktführer im Bereich Intralogistik planen, realisieren und liefern wir Logistikanlagen für die verschiedensten und individuellsten Anforderungen am Markt.

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern!

### SSI Schäfer AG

Schaffhauserstrasse 10  
8213 Neunkirch  
Tel. 052 687 32 32  
[www.ssi-schaefer.ch](http://www.ssi-schaefer.ch)

«*Gut fürs Geschäft* ist eine Bank, die Sie bei Ihren unternehmerischen Zielen unterstützt».

Gian-Rico Willy, Leiter UBS Schaffhausen  
UBS AG, Schwertstrasse 2, 8200 Schaffhausen  
Tel. +41-52-633 73 72




[www.ubs.com/schweiz](http://www.ubs.com/schweiz)

© UBS 2014. Alle Rechte vorbehalten.



**HRM BAU UND INVEST AG**

Immobilien  
Projekt-Entwicklungen  
Baumanagement



Wir bauen auf:  
Vertrauen, Zuverlässigkeit  
und Fairness

Im Gwerb 2 | 8224 Löhningen | Telefon 052 687 14 14 | [www.hrm-immo.ch](http://www.hrm-immo.ch)

IPI Symposium

# DIE ZUKUNFT DER VERPACKUNG

Das IPI International Packaging Institute diskutiert im November die Zukunftstrends in der Verpackungsbranche. Dies ist der erste IPI-Event im neuen Hotel arcona LIVING Schaffhausen in der Überbauung Urbahn.

Die Verpackungsindustrie ist einem ständigen Wandel unterworfen. Neue Weltmärkte, Produkte oder Marktanforderungen stellen sie vor immer neue Herausforderungen. Welche Veränderungen beeinflussen Verpackungen in Zukunft? Welche Technologien und Materialien werden den künftigen Ansprüchen gerecht?

Das IPI International Packaging Institute lädt ein zu einem spannenden Einblick in die Zukunft der Verpackungsindustrie und zu einer Diskussion über Zukunftstrends mit ausgewiesenen Fachexperten. Am Symposium «Packaging Technology of the Future» erhalten Fachleute wie Verpackungsdesigner, Marketingexperten, F&E-Spezialisten, Innovationsmanager oder Geschäftsführer aus der Verpackungsbranche neue Ideen und Impulse für ihre Arbeit.

## Breites Themenspektrum

Das Symposium findet an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt, wobei die Möglichkeit besteht, lediglich an einem der beiden Tage teilzunehmen. Der erste Tag am Donnerstag, 20. November, dreht sich um die externen Einflüsse auf die Verpackungsindustrie. Dies sind beispielsweise der zunehmende Onlinehan-



del, die Globalisierung, Entwicklungen in der Industrie 4.0 oder die Verfügbarkeit von Energie. Um das Netzwerk unter den Teilnehmenden zu stärken, findet am Abend ein gemeinsames Nachtessen statt.

Der zweite Tag geht der Frage nach, mit welchen Materialien und Technologien künftige Herausforderungen angegangen werden können. Schlagworte sind hier unter anderem biologische Materialien und Biopolymere, 3D-Druck, digitale Printtechnologien oder multifunktionale Materialien. ■



Zusätzliche Weiterbildungsangebote und Dienstleistungen des IPI International Packaging Institute finden Sie unter [www.ipi.eu](http://www.ipi.eu)

## Zielgruppe

Verpackungsdesigner, Marketingexperten, F&E-Spezialisten, Innovationsmanager und Geschäftsführer in der Verpackungsbranche

## Datum

20. und 21. Nov. 2014

## Ort

Hotel arcona LIVING Schaffhausen

## Anmeldung

[www.ipi.eu](http://www.ipi.eu)

## IPI-Jubiläum

# 10 JAHRE VERPACKUNGSKOMPETENZ

Das IPI International Packaging Institute feiert 2014 sein zehnjähriges Bestehen. Seit der Gründung im Jahr 2004 hat sich das IPI mit Sitz in Schaffhausen zu einem führenden Kompetenzzentrum für die Verpackungsindustrie entwickelt. Heute bietet es ein breites Aus- und Weiterbildungsangebot in verpackungsrelevanten Themen sowie diverse Netzwerkmöglichkeiten. Das Weiterbildungsangebot des IPI umfasst den weltweit einzigartigen berufsbegleitenden Studiengang «Master of Engineering in Packaging Technology» sowie verschiedene Seminare zu verpackungstechnischen Themen. Zudem bietet das IPI den Firmen kundenspezifische Weiterbildungen an, die in Bezug auf Inhalte, Dauer und Tiefe auf die spezifischen Bedürfnisse der Firmen zugeschnitten sind.

## Bedürfnis der Industrie

Die Gründung des IPI geht auf einen Zusammenschluss verschiedener führender Unternehmen aus der Verpackungs- und Nahrungsmittelindustrie zurück. Mit

dem IPI wurde der steigenden Nachfrage nach Fachpersonal im Verpackungsbereich begegnet. «Auch zehn Jahre nach seiner Gründung ist das IPI noch immer eng mit der Industrie vernetzt», erklärt Stephan Schüle, Managing Director des IPI. Ausserdem arbeite es mit etablierten Universitäten, Verbänden und einem einzigartigen Pool von Experten zusammen. Dies alles macht das IPI zu einem der führenden Kompetenzzentren für Verpackungstechnologie weltweit.

## Jubiläumsfeier

Sein 10-Jahres-Jubiläum feiert das IPI offiziell am 19. November 2014. «Wir freuen uns sehr, dazu Vertreter aus der Industrie, langjährige IPI-Dozenten, ehemalige und aktuelle Teilnehmer sowie die Fachpresse begrüßen dürfen», so Stephan Schüle. Gemeinsam mit ihnen wird die heutige und künftige Situation der Verpackungsindustrie betrachtet. Weitere Interessierte Personen sind dazu herzlich eingeladen. ■



## Informationen

[www.ipi.eu/about-ipi](http://www.ipi.eu/about-ipi)



Wohnüberbauung Durachweg · Schaffhausen

ulmerledergerber  
architekten

Für anspruchsvolle Individualisten und für Leute, die das pulsierende Leben in der Stadt für sich entdeckt haben

[www.ulmerledergerber.ch](http://www.ulmerledergerber.ch)

# AZAD

PHARMA  
PHARMACEUTICAL  
INGREDIENTS

Durachweg 15, 8200 Schaffhausen, Switzerland, CEO Mike Baronian Phone +41 (0)52 632 09 10 Fax +41 (0)52 632 09 11 [www.azad.ch](http://www.azad.ch)



Mehr Raum für neue Ideen.  
Büro- und Objekteinrichtungen auf 600 qm



PALMBERG (Schweiz) AG  
Werkstrasse 17 · 8222 Beringen  
Tel. +41 62 888 80 00  
[www.palmberg.ch](http://www.palmberg.ch)

 **PALMBERG**

Höhere Berufsbildung

# NEUE BEZEICHNUNG FÜR GLEICH LANGE SPIESSE

Die Schweizer Berufsbildung und -weiterbildung ist eine der besten weltweit. Doch weil einheitliche Bezeichnungen fehlen, werden die Fähigkeiten und Fachkenntnisse dieser Arbeitskräfte oft unterschätzt. Die Einführung der Titel «Professional Bachelor» und «Professional Master» soll dem entgegenwirken.

von Barbara Müller-Buchser

2014 ist das Jahr der Berufsbildung. Diese ist ein zentrales Anliegen unserer kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Wir nehmen die Verantwortung als Lehrbetriebe wahr, stellen Ausbildungsplätze zur Verfügung und bereiten die Lernenden auf ein erfolgreiches Berufsleben vor. Dies ist eine Win-win-Situation, denn im Gegenzug gewinnt die Wirtschaft gut ausgebildete Fachkräfte. Die jungen Berufsleute bilden ein wichtiges Fundament für den erfolgreichen Weiterbestand und für intakte Zukunftsperspektiven unserer Region.

## Neue Anforderungen an Berufsbildung

Doch die Berufsbildung befindet sich im Wandel. Dabei geht es zum einen um stetig steigende, komplexe Anforderungen an fachliche Höchstleistungen, zum anderen um die berufliche und soziale Handlungskompetenz. Damit der Werkplatz Schweiz konkurrenzfähig bleibt, sind die Unternehmen darauf angewiesen, entsprechend ausgebildete Fachkräfte beschäftigen zu können.

## «DIE HÖHERE BERUFSBILDUNG LEIDET UNTER EINEM MANGEL AN REPUTATION.»

Auch in der Aus- und Weiterbildung gilt es, die Veränderungen in der Arbeitswelt rechtzeitig zu erkennen und sich den Entwicklungen der Globalisierung und des Standortwettbewerbs anzupassen. In Gewerbe und Wirtschaft braucht es neben guten Fachkräften mit Grundbildung auch die direkten Anschlüsse zur Höheren Berufsbildung wie Berufsprüfungen und Höhere Fachprüfungen (Meisterprüfung). Es besteht zudem die Möglichkeit, im Anschluss oder parallel zu einer traditionellen Berufslehre die Berufsmatur zu absolvieren. Anschliessend stehen den Berufsleuten mit bereits gefülltem Rucksack einer praktischen Berufslehre die Türen via Fachhochschule und Hochschule bis zur Universität offen.



## Einheitliche Bezeichnungen fehlen

Die Höhere Berufsbildung umfasst sämtliche vom Berufsbildungsgesetz anerkannten Weiterbildungsabschlüsse nach der Berufsausbildung. Sie ist entscheidend für die Karriere von Berufsleuten und unentbehrlich für die qualitätsorientierte Wirtschaft. Berufsfachleute absolvieren meist teure, mehrjährige berufsbegleitende Spezialausbildungen zum Wirtschaftsinformatiker, Meister in handwerklichen, technischen und Dienstleistungsbereichen, Pflegekader etc. Trotzdem leidet die Höhere Berufsbildung unter einem Mangel an gesellschaftlicher Reputation. Denn wir kennen heute rund 500 spezialisierte Diplome und Fachausweise, aber keine einheitliche übergreifende Bezeichnungen. Als Folge werden in internationalen Firmen oder Kadern Personalentscheide teilweise aufgrund von vermeintlich höher eingestuften Berufsabschlüssen ausländischer Bildungsinstitutionen gefällt. Dies zum Nachteil von Absolventen der inländischen Höheren Berufsbildung.



Barbara Müller-Buchser  
Präsidentin Kantonalen  
Gewerbeverband  
Schaffhausen

## Gleich lange Spiesse schaffen

Mit den Bezeichnungen «Professional Bachelor» und «Professional Master» kann dies nun endlich einheitlich und verständlich gelöst werden. Und so neu sind diese nicht. «Bachelor» bedeutet Geselle, wie früher bereits anstelle von Berufsprüfung verbreitet in Gebrauch. «Master» war der frühere Meister. Der Zusatz «Professional» steht für praktische Anwendungskompetenz.

Der Bundesrat wurde in der Sommersession vom Nationalrat mittels einer Motion beauftragt, die Titel «Professional Bachelor» und «Professional Master» in der Höheren Berufsbildung einzuführen. Dies ist ein wichtiger Schritt hin zur Aufwertung des dualen Berufsbildungssystems. Mit «Professional Bachelor» und «Professional Master» als Zusatz zu den bisherigen Bezeichnungen werden gleich lange Spiesse geschaffen und das unbestritten hohe Ausbildungslevel unserer Berufsleute ins richtige Licht gerückt. Damit erhalten diese den ihnen zukommenden Stellenwert im internationalen Vergleich. ■



**Kantonaler Gewerbeverband Schaffhausen**

Dachverband der Schaffhauser KMU

[www.gewerbe-sh.ch](http://www.gewerbe-sh.ch)



Wir bewegen die Region

# Steinemann

Kleinbusreisen · Kurierdienste · Limousinenservice · Linienverkehr · Rollstuhltaxi · Shuttle  
Schulbus · öffentlicher Garagenbetrieb · Vermietung · Schwertransportbegleitungen · Taxi

**052 643 33 33 Ring-Taxi.ch 052 643 33 33**

## Wir pflegen das Detail

Als Ihre Profis für die Beratung und den Verkauf im und um das Auto, betreuen wir Sie gerne.  
Wir pflegen das Detail und haben das Ganze im Überblick.



Vertretungen der Marken:  
• Jaguar • Land Rover  
• Subaru • Range Rover

Servicepartner:  
• Chrysler /Jeep und Dodge  
• Lancia

**baldinger**

bis bald – bei baldinger

**Garage Baldinger AG**  
Gennersbrunnerstr. 58  
8207 Schaffhausen

Telefon 052 632 02 02  
Telefax 052 632 02 01  
garage@baldingerag.ch  
www.baldingerag.ch

*bis bald bei baldinger*

**WENGER+WIRZ  
ELEKTRO  
TELEMATIK**

## Für alle Elektroinstallationen

## Fugenlose Beschichtungen



für Nasszellen in verschiedenen Ausführungen!  
Hergestellt von unseren Spezialisten, sind sie eine echte Alternative mit gestalterischen Vorteilen zu den herkömmlichen Plattenbelägen.

**schwanager ag**  
MALERBETRIEB SPRITZWERK  
Schaffhauserstr. 98 8222 Beringen  
www.schwanagerag.ch 052 685 27 25/26

Schaffhausen prosperiert

# DER AUFSCHWUNG DER REGIONALEN BAUWIRTSCHAFT

Die Region Schaffhausen prosperiert. Es wird gebaut, wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Baukräne bestimmen das Landschaftsbild. Und das ist gut.

von Hans Graf

Im Kanton Schaffhausen sind zwischen dem Ende der achtziger Jahre und Anfang 2000 kaum neue Mietwohnungen entstanden. Grund dafür waren starke strukturelle Umwälzungen bei grossen Arbeitgebern der Region und die damit verbundene Umsiedlung vieler Arbeitsplätze in Tieflohnländer. Parallel dazu hat die Bevölkerungszahl abgenommen. Wegen der hohen Leerwohnungsziffer und dem kaum wachsenden Um- oder Aufschwung veräusserten verschiedenste institutionelle Anleger wie Pensionskassen oder Immobilienfonds gar ihre Liegenschaften in der Region.

## Aufschwung seit 2000

In den letzten 15 Jahren hat sich dies geändert, den Bemühungen um die Förderung der Schaffhauser Wirtschaft sei Dank. Parallel dazu fand mit zeitlichem Verzug eine eigentliche Immobilien-Renaissance der Region Schaffhausen statt und dank potenten Investoren herrschen heute wieder Verhältnisse, wie in anderen vergleichbaren Kantonen. Besonders gut sichtbar ist diese Entwicklung hinter dem Bahnhof Schaffhausen oder in Beringen. Aber auch Thayngen prosperiert. Die Bevölkerungszahl entwickelt sich ebenfalls positiv. So stellen wir im Kanton Schaffhausen in den letzten 15 Jahren eine Bevölkerungszunahme von immerhin rund 10 Prozent fest. Trotz dieser Erfolge liegt die heutige Bevölkerungszahl im Kanton Schaffhausen nur 3 Prozent über derjenigen von Mitte der neunziger Jahre.

Wenn wir von einer durchschnittlichen Wohnungsbelegung von 2,5 Personen ausgehen, benötigten diese zusätzlichen Einwohner über 2600 Wohnungen. So viele neue Wohnungen konnte die regionale Bauwirtschaft nicht erstellen, weshalb sich der Leerwohnungsbestand in den letzten 15 Jahren von hohen 2,5 auf 1,15 Prozent normalisiert hat. Die Zuzüger beziehen also sowohl neue als auch bestehende Wohnungen. Dank dieser Entwicklung ist die Region Schaffhausen auf die Landkarte für Investoren zurückgekehrt.

Die Schaffhauser Wirtschaft entwickelt sich (noch) positiv und es werden neue Stellen geschaffen. Das ist wichtig für die Region, denn nur mit einer prosperierenden Wirtschaft und deren Steuern können wir die zunehmenden Aufgaben der öffentlichen Hand bewältigen. Kurz gesagt: Wir alle sind aufeinander angewiesen.

## Starke Entwicklung am Bahnhof

Aktuell erhält das gesamte Areal hinter dem Bahnhof nicht nur ein komplett neues Gesicht. Es entsteht ein



eigentlicher Stadtteil mit möglicher Weiterentwicklung bis weit ins Mühlental. Das ist gut für alle. Es werden neue stadtnahe Parkplätze angeboten, wodurch die Attraktivität des städtischen Gewerbes für Kunden aus Stadt und Region erhalten bleibt. Ein neues zeitgemässes Hotel steht kurz vor der Eröffnung, welches den örtlichen Unternehmen erlaubt, mehrtägige Meetings abzuhalten, ohne nach Zürich auszuweichen. Es entstehen neue Büros, in denen Menschen arbeiten, welche problemlos mit dem Bus oder der Bahn anreisen können. Zudem wird mit dem «Praxiszentrum am Bahnhof» eine moderne Form einer Hausarztpraxis eröffnet, die eine sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden Angeboten bietet und den Bedürfnissen einer mobilen Gesellschaft entspricht. Nicht zuletzt werden auch viele moderne Wohnungen für urbane Menschen, verschiedene Läden und Gewerberäume als Ergänzung zu den Geschäften in der Innenstadt errichtet.

Es ist offensichtlich: Der Kanton bewegt sich und es entwickelt sich Neues. Dies ist gut so, denn jede Zeit hat Neues hervorgebracht. Wäre das nicht der Fall, wäre dies ein Zeichen des – auch geistigen – Stillstandes. Denn selbst historische Bauwerke wurden irgendwann neu erstellt.

Wir von der IVS sind stolz auf die Entwicklung der letzten Jahre und freuen uns für die regionale Wirtschaft. Arbeiten wir weiter an der langfristig orientierten Entwicklung unserer Region, damit auch künftige Bewohner die hohe Lebensqualität erfahren können, welche wir selbst heute so sehr geniessen. Es lohnt sich! ■



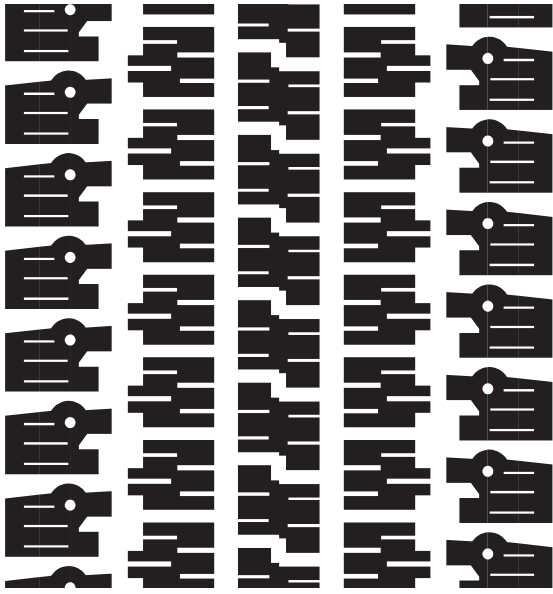
Hans Graf ist Inhaber der Graf & Partner Immobilien AG und Mitglied der IVS-Wirtschaftskommission.



Industrie- & Wirtschaftsvereinigung Schaffhausen

Die Wirtschaftskammer der Region

[www.ivs.ch](http://www.ivs.ch)



...das büro mit profil

**dost**

dost architektur stadtentwicklung  
 finsterwaldstrasse 109 8200 schaffhausen +41 526241122  
 neustadtstrasse 7 6003 luzern +41 412273040  
 info@dost.org www.dost.org

## Unternehmens- nachfolge

Roman Bader berät Sie gerne persönlich  
 Telefon 052 635 24 31



Unternehmensnachfolge – Profitieren Sie von unseren Erfahrungen.

Die Unternehmensnachfolge ist eine vielschichtige Herausforderung, die anspruchsvoll, komplex und mit Emotionen verbunden ist. Sprechen Sie frühzeitig mit uns, um von unseren Erfahrungen – nicht nur was die Finanzierung betrifft – profitieren zu können.

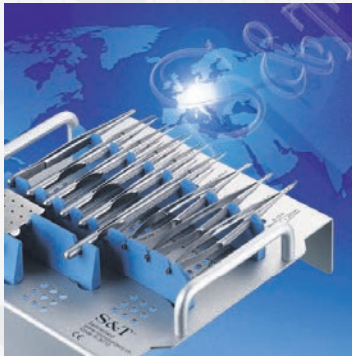
Gerne beraten wir Sie zum Thema Unternehmensnachfolge. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.


Gemeinsam wachsen.



**Schaffhauser  
Kantonalbank**

## Instrumente und Nahtmaterial für Mikrochirurgie



Schweizer Präzision und Qualität  
für Mikrochirurgie und Patient 

**S&T AG**  
 CH-8212 Neuhausen  
 Schweiz  
 Tel: +41 (0) 52 672 74 07  
 Fax: +41 (0) 52 672 74 02  
 www.microsurgery.ch  
 info@s-and-t.net

**S&T®**



**Kanalisations- und  
Strassenwerterhalt**



**Wir sind jederzeit für Sie da. Und sorgen für  
saubere Strassen, Wege, Trottoirs und  
Sportplätze. Oder inspizieren, reinigen und  
sanieren Kanalisationen und Hausleitungen.**

### Ihr Partner für

- **Kanalreinigung**
- **Kanalinspektion**
- **Kanalsanierung**
- **Flächenreinigung**

Henggart •• Oberglatt •• Schaffhausen •• St. Gallen  
 www.moekah.ch •• 24-Stunden Notfallservice 0848 305 11 11



Die Sprache der Eltern lernen

## RUSSISCH FÜR SCHAFFHAUSEN

Rund um Schaffhausen wohnen und arbeiten einige hundert russischsprachige Familien. Die Schule MIR erfüllt das wachsende Bedürfnis nach einem professionellen Unterricht für Kinder russischsprachiger Eltern.

Mit der steigenden Zahl internationaler Unternehmen haben sich auch immer mehr Personen aus den ehemaligen Sowjetrepubliken in Schaffhausen niedergelassen. Im Umkreis von rund zwanzig Kilometern leben heute mehr als 2000 russischsprachige Personen.

### Russisch für Kinder und Erwachsene

Vor diesem Hintergrund startete die Mutter und Geschäftsfrau Natalia Sigrist vor einem Jahr die russische Schule MIR in Schaffhausen. Diese ist eine vom kantonalen Erziehungsdepartement anerkannte Schule für heimatliche Sprache und Kultur und als nicht gewinnorientierter Verein konstituiert.

MIR richtet sich an russisch- und zweisprachig aufwachsende Kinder in der Region. Die Schule fördert durch Sprachkurse und Immersionsunterricht die russische Sprachkompetenz und vermittelt kulturelles Wissen über Russland. Als Ergänzung bietet MIR eine russischsprachige Spielgruppe für Kleinkinder sowie Russischkurse für Erwachsene an. Bereits nach einem Jahr unterrichten acht Lehrerinnen über vierzig Kinder im Alter von zwei bis zwölf Jahren sowie ein halbes Dutzend Erwachsene in Kleinklassen.



Zurzeit ist MIR in der International School of Schaffhausen eingemietet. Der Erfolg des Projekts und das wachsende Interesse über das Kantonsgebiet hinaus haben den Raumbedarf aber enorm erhöht. Zudem soll das Angebot für deutschsprachige Kinder und Erwachsene erweitert werden. Deshalb ist die Schule nun auf der Suche nach einem eigenen Gebäude und entsprechenden Finanzierungsmöglichkeiten. ■

Kinder von russischsprachigen Eltern lernen die russische Sprache und Kultur. (Bild zVg)

[www.mir-sh.ch](http://www.mir-sh.ch)

### Fachkräftemangel: go tec! Labor ist eröffnet

Seit Anfang September steht das go tec! Labor in Neuhausen am Rheinfluss für Schulklassen und Freizeitkurse offen. Die angebotenen Kurse vermitteln Kindern und Jugendlichen die Faszination Technik und haben zum Ziel, den drohenden Fachkräftemangel in technischen Berufen zu verhindern. Das go tec! Labor wird von Geschäftsführer Christoph Leu im Auftrag der Stiftung go tec! betrieben. Diese wurde auf Initiative der IVS und der kantonalen Wirtschaftsförderung mit Unterstützung diverser regionaler Unternehmen gegründet.


[www.go-tec.ch](http://www.go-tec.ch)

## ABACUS Business Software

Projekt- und Leistungsabrechnung  
Auftrags- und Produktions-Lösungen  
Bau- und Immobilien-Lösungen  
Lohn- und Personaladministration  
Finanz- und Rechnungswesen

Beratung und Engineering  
Entwicklung und Projektleitung  
IT Service und Betrieb  
Support und Schulung

Ihr Vertriebspartner für

 ABACUS

ABACUS   
version internet



UNSERE KOMPETENZ : IHR ERFOLG  
[www.softtech.ch](http://www.softtech.ch)

## „Eine runde Sache diese Stadtentwicklung“

Unser Beitrag - Diana Schaffhausen City

Rheinweg 1a . 8200 Schaffhausen . 052 625 39 85 . www.mh-architektur.ch

# IHRE SPEZIALISTEN FÜR FIRMEN-IMMOBILIEN UND -DIENSTLEISTUNGEN

Reasco AG | Industrieplatz | Neuhausen am Rheinfall  
Tel. +41 (0)52 674 70 00 | info@reasco.ch | www.reasco.ch

# reasco



Think Fast.

### Der neue Scirocco.

Dieses Auto überzeugt Sie schnell. Nicht nur wegen der vielen PS, auch optisch ist der neue Scirocco allen anderen voraus. Dank der dynamischen Linienführung, den schmalen Scheinwerfern und dem markanten Lufteinlass ist er sportlicher denn je. Was Sie sonst noch alles bewegen wird, erfahren Sie, wenn Sie einsteigen.



Das Auto.

amag

**AMAG Schaffhausen**  
Spitalstrasse 27  
8201 Schaffhausen  
Tel. 052 630 55 55  
www.schaffhausen.amag.ch



Orientierung schafft Sicherheit –  
in ruhigen Phasen ebenso wie in  
turbulenten Zeiten.



**BMO TREUHAND AG**

Querstrasse 5, CH-8212 Neuhausen am Rheinfall  
Telefon 052 675 59 00, Telefax 052 675 59 20  
info@bmotreuhand.ch, www.bmotreuhand.ch

Verein Zündschnur für Lernbegleitung

# «WER MOTIVIERT IST, BEKOMMT BEI UNS EINE ZWEITE CHANCE»

Viele Lernende haben im Verlauf ihrer Berufslehre mit Tiefnoten zu kämpfen. Die meisten können dieses Formtief aus eigener Kraft oder mit Unterstützung von Eltern und Bekannten überwinden. Für die anderen gibt es den Verein Zündschnur.

Die Zahlen sprechen für sich. Von 31 Lernenden, welche vom Verein Zündschnur bis zu ihrer Lehrabschlussprüfung in diesem Sommer begleitet wurden, haben 28 ihre Prüfungen erfolgreich bestanden. Zählt man die 14 Lernenden hinzu, welche im Verlaufe ihrer Berufslehre nur vorübergehend Unterstützung des Vereins in Anspruch nahmen, erhält man noch eindrucksvollere Zahlen: Von insgesamt 45 betreuten Lernenden haben in diesem Sommer 42 ihre Abschlussprüfung bestanden.

## Hilfe von erfahrenen Berufsleuten

Diese Quote ist umso bemerkenswerter, wenn man den Werdegang dieser Lernenden betrachtet. Denn sie alle standen einst am Punkt, an welchem ihre Berufslehre aufgrund ungenügender schulischer Leistungen stark gefährdet war. In dieser Situation können sich Lernende aus dem Raum Schaffhausen an den Verein Zündschnur wenden. Er fungiert als Drehscheibe zwischen Lernenden und Lernbegleitern. «Jedem Lernenden wird ein Lernbegleiter aus derselben Branche und mit spezifischem Fachwissen zugeteilt», erklärt Präsident Ruedi Meier. Gemeinsam definiert das so gebildete Lernteam die Lernziele und trifft sich regelmässig. Dabei organisieren sie sich selbstständig; der Verein unterstützt im Hintergrund.

**«VON 45 BETREUTEN LERNENDEN HABEN 42 IHRE ABSCHLUSSPRÜFUNGEN BESTANDEN.»**

Ruedi Meier, Präsident des Vereins Zündschnur

Aktuell stehen rund achtzig – teilweise pensionierte – Berufsleute für den Verein Zündschnur im Einsatz. Der Verein ist ständig auf der Suche nach zusätzlichen Lernbegleitern – vorzugsweise in technischen Berufen. Pro Lektion werden sie vom Verein mit 20 Franken entschädigt. Rund die Hälfte der Kosten für die Lernbegleitung wird vom Lernenden finanziert. Diese zahlen pro Lektion je nach finanziellen Möglichkeiten zwischen 5 und



Hat von der Unterstützung des Vereins Zündschnur profitiert: Yonas Gebreyesus (links) mit seinem Lernbegleiter Christian Guntli.

20 Franken. «Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Dinge, die etwas kosten, mehr Wertschätzung erfahren», so Ruedi Meier. «Deshalb müssen die Lernenden oder ihre Familien für einen Teil der Unkosten selbst aufkommen.» Den Rest generiert der Verein über Spendengelder von Einzelpersonen und Firmen.

## Schweizweit beste Abschlussprüfung

Nebst finanzieller Unterstützung benötigt der Verein Zündschnur auch Räumlichkeiten, da die Sitzungen der Lernteams idealerweise nicht zu Hause stattfinden. «Da wir die Ziele des Vereins unterstützen, stellen wir den Lernteams unsere Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung», erklärt Ernst Schläpfer, Rektor des BBZ. Oft erfahren die Lernenden auch über ihre Berufsschule vom Angebot des Vereins Zündschnur.

Einer dieser Lernenden ist Yonas Gebreyesus. Der Eritreer ist vor fünfeinhalb Jahren in die Schweiz gekommen. Nach kurzer Zeit konnte er eine Lehre als Chemie- und Pharmatechnologe beginnen. Doch die hohen Anforderungen wurden schnell zu viel. Der Verein Zündschnur stellte den Kontakt zum pensionierten Chemieingenieur HTL Christian Guntli her, welcher sich von da an regelmässig mit Yonas traf. «Wir haben insgesamt über einhundert Stunden miteinander verbracht», erzählt Guntli. «Dabei ist eine echte Freundschaft entstanden.» Und nicht nur das: Yonas Gebreyesus hat seine Abschlussprüfung diesen Sommer nicht nur bestanden; er legte sogar schweizweit die beste Prüfung aller Chemie- und Pharmatechnologen ab. Ab Oktober bildet er sich zum Chemikanten weiter. ■

[www.zuendschnur.info](http://www.zuendschnur.info)

## Zahlen zur Berufslehre

**880**  
unterschiedene  
Lehrverträge 2013

**192**  
abgebrochene  
Berufslehren 2013

**56**  
nicht bestandene  
Qualifikations-  
verfahren 2014

Basis: Lehrverträge im Kanton Schaffhausen

Quelle: Dienststelle Mittelschul- und Berufsbildung, Kanton Schaffhausen



# JUWEL AM RHEIN

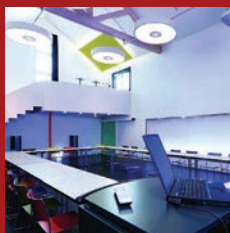
## Herzlich Willkommen

Direkt am Ufer des Rheins erwartet Sie eines der aussergewöhnlichsten Seminarhotels der Schweiz.



## Seminare

In der Burg aus dem 12. Jahrhundert erzählt jeder der fünf Seminar- und zwölf Gruppenräume seine eigene Geschichte und verfügt gleichzeitig über modernste Infrastruktur.



## Restaurants

In den à-la-carte Restaurants Fischerstube und Rheinpromenade werden saisonale und marktfrische Gerichte serviert. Mit seinem historischen Rittersaal bietet der Unterhof einen wundervollen Rahmen für stilvolle Bankette.



## Hotel

Im modernen Hoteltrakt befinden sich 88 helle, ruhige Zimmer. WLAN-Internetzugang sowie Fitnessraum, Sauna und Dampfbad stehen den Gästen kostenlos zur Verfügung.



## Wir freuen uns auf Sie!

### Seminarhotel Unterhof

Schaffhauserstrasse 8  
8253 Diessenhofen  
Tel 052 646 38 11  
info@unterhof.ch  
www.unterhof.ch



## KMU TREUHAND & STEUERBERATUNG

ROLF BÜHRER

Als erfahrener Treuhänder erledige ich für Sie folgende Dienstleistungen:

- Steuererklärung
- langfristige Steuerplanung für selbstständige und unselbstständige Erwerbstätige
- Buchführung / Abschlusserstellung
- Mehrwertsteuer
- Rechtsberatung
- Analysen
- Geschäftsübergaben und -bewertungen
- Unterstützung bei der Auswahl von Kaderpersonal
- Ehe- & Erbverträge

**Steuern sparen heisst Steuern planen, denn jeder Franken, den Sie versteuern, muss zuerst verdient werden!**



Krummgasse 25 • 8201 Schaffhausen  
Tel. 052 620 18 10 • Fax 052 620 18 11  
buehrer-sh@bluewin.ch • www.buehrer-kmu-treuhand.ch



**Volksapotheke – weil Vertrauen verbindet.**

«Mir ist nicht egal, wo ich meine Medikamente beziehe. Die Volksapotheke ist unabhängig, wie ich. Als Mitglied profitiere ich zudem von Vergünstigungen und der Laden gehört erst noch mir.»

*Selbstbewusste Kundin der Volksapotheke «zum rüden», seit sie von zu Hause ausgezogen ist.*



**VOLKSAPOTHEKE**  
SCHAFFHAUSEN

Ein Schaffhauser Unternehmen – seit 1901  
[www.volksapotheke.ch](http://www.volksapotheke.ch)

Erfolgreiche Jungunternehmerförderung

# TRAIN FEVER

Die Schaffhauser PC-Spieleschmiede Urban Games hat Anfang September ihr erstes Strategiespiel «Train Fever» auf den Markt gebracht. Unterstützung erhielten die Jungunternehmer von der kantonalen Wirtschaftsförderung.



Das Konzept von Train Fever ist so einfach wie genial. Der Spieler leitet ein Verkehrsunternehmen und baut Eisenbahnlinien. Mit dem Ausbau der Verkehrsinfrastruktur wächst auch die Bevölkerung. Und zwar genau dort, wo dies auch in Realität geschehen würde.

### Suche nach Investoren

Die beiden Schöpfer von Train Fever sind die Brüder Urban und Basil Weber aus Schaffhausen. Da ihnen das Startkapital für die Entwicklungsarbeit des Spiels fehlte, liessen sich die beiden etwas einfallen. Mittels Crowd Funding gingen Sie online auf die Suche nach Kapitalgebern. Wer an das Projekt glaubte, beteiligte sich mit einem frei wählbaren Betrag am Projekt.

Ausserdem gelangten die beiden Gründer von Urban Games an die Schaffhauser Wirtschaftsförderung. Diese kann Jungunternehmen beratend und mit einzelbetrieblichen Fördermitteln unterstützen. Solche Beiträge sind in Leistungsvereinbarungen geregelt, die gegenseitige Verpflichtungen und Auflagen klar regeln. «Es ist wichtig, dass wir innovative Ideen fördern und kreative Köpfe hier behalten können», erklärt Marcus Cajacob von der Wirtschaftsförderung. Mit Erfolg: Urban Games beschäftigt heute zwei weitere Mitarbeitende und Train Fever wurde bereits vor dem offiziellen Verkaufsstart über 20'000 Mal vorbestellt. ■

Das Spiel besticht durch seine detailreiche und realitätsnahe Grafik. (Bild: Train Fever)



[www.train-fever.com](http://www.train-fever.com)

**Saustark: Sie zahlen nur die Wärme, den Strom erhalten Sie gratis dazu.**



### Geht nicht? Gibt's nicht!

Die **stromproduzierende Heizung** Viessmann Vitotwin 300 mit cleverer Contracting-Finanzierung. Sie geniessen die Wärme – wir kümmern uns um alles andere. Kommen Sie im SH POWER ENERGIEPUNKT an der Vordergasse 38 vorbei und schauen Sie live zu, wie die Erdgasheizung Wärme produziert und gleichzeitig Strom erzeugt.

Infos gibt's kostenlos unter 0800 852 258 und unter [www.shpower.ch](http://www.shpower.ch) und [etawatt.ch](http://etawatt.ch).



WIR SIND UND BLEIBEN  
**IM GRÜNEN!**

Die erste Regionalzeitung mit App

Jetzt im App-Store unter  
Schaffhauser Landzeitung



[www.shlz.ch](http://www.shlz.ch)



[www.stammco.ch](http://www.stammco.ch)

## Renditeliegen- schaften heute noch attraktiv?

Peter Huls berät Sie gerne persönlich  
Telefon 052 635 24 47



Das heutige Marktumfeld ist attraktiv und seit längerem verlockend für einen Immobilienkauf.

Beim Kauf einer Renditeliegenschaft lohnt es sich, einen kühlen Kopf zu bewahren und folgende Fragen zu klären:

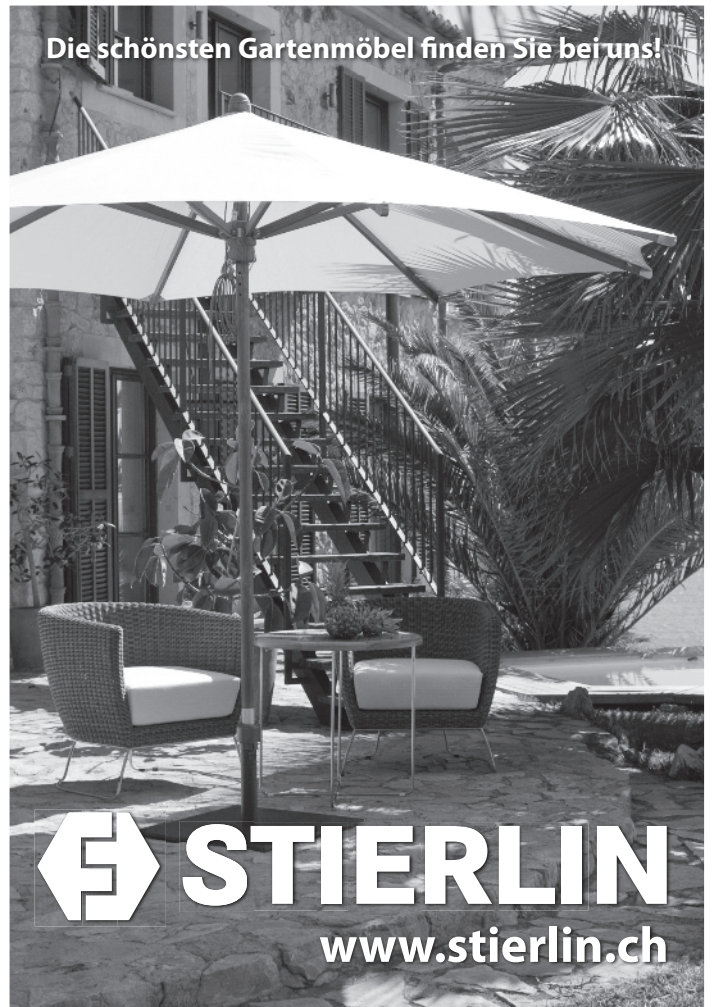
- Wie viel kann ich aufgrund meiner finanziellen Situation maximal investieren?
- Habe ich bei meinem Kaufangebot eine realistische Bruttoverzinsung eingerechnet?
- Welches ist eine angemessene Eigenkapitalquote?

Wir beraten Sie gerne in diesen und weiteren Fragen rund um das Thema Finanzierung von Renditeliegenschaften.

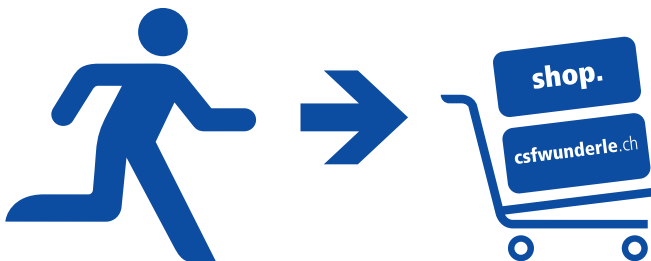
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Gemeinsam wachsen.  **Schaffhauser  
Kantonalbank**

Die schönsten Gartenmöbel finden Sie bei uns!



 **STIERLIN**  
[www.stierlin.ch](http://www.stierlin.ch)



**shop.csfwunderle.ch**

Unsere getesteten und zertifizierten Produkte können Sie jetzt auch rund um die Uhr online kaufen.

- **Anlagenkennzeichnung**
- **Sicherheitskennzeichnung**
- **Warn- und Schutzprofile**
- **Antirutsch-Produkte**

**CSF**

**CONSULTING for  
SIGN PROJECTS and  
FIRE PROTECTION**

**Wunderle**

Telefon: **052 635 40 40**  
[www.csfwunderle.ch](http://www.csfwunderle.ch)

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung  
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung  
Informatik-Gesamtlösungen

**OBT**

Wir bringen Sie  
weiter – Zug um Zug

Vorankommen bedeutet Fortschritt. Mit  
**Ausdauer** und **Ehrgeiz** arbeiten wir daran,  
unsere Kunden voran zu bringen.



**OBT AG**  
Rheinweg 9  
8201 Schaffhausen  
T +41 52 632 01 50  
[www.obt.ch](http://www.obt.ch)

Die B2B-Plattform für die Region Schaffhausen

# SCHAFFHAUSER TISCHMESSE 2015

Am Freitag, 5. Juni 2015 findet die 9. Schaffhauser Tischmesse in der Veranstaltungshalle Stahlgießerei statt. Reservieren Sie sich diesen Termin bereits heute!

Welche Produkte sind in der Region Schaffhausen gefragt, was wird angeboten? Die Schaffhauser Tischmesse gibt Antworten auf diese Fragen. Ausserdem fördert sie die Zusammenarbeit regionaler Unternehmen und stärkt damit den Standort.

## Von Firmen für Firmen

Die Tischmesse und Kontaktbörse bietet eine Plattform für regionale Unternehmen. Sie ermöglicht sowohl Ausstellern als auch Besuchern direkt mit potenziellen Kunden und Lieferanten in Kontakt zu treten und so ihr regionales Netzwerk auszubauen. Kleine Betriebe sind den grossen gleichgestellt. Denn jeder Aussteller präsentiert sein Angebot auf einem oder mehreren genormten Tischen.



## Termin vormerken!

Die 9. Schaffhauser Tischmesse und Kontaktbörse findet am Freitag, 5. Juni 2015 statt und wird auch dieses Mal von der Wirtschaftsförderung des Kantons Schaffhausen in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen, dem Kantonalen Gewerbeverband sowie der Stadt Schaffhausen organisiert.

Die Anmeldeunterlagen für die Aussteller erhalten Sie mit der nächsten Newsletter-Ausgabe. Reservierungen nehmen wir auch jetzt schon gerne entgegen. ■

[info@tischmesse.sh](mailto:info@tischmesse.sh), [www.tischmesse.sh](http://www.tischmesse.sh)

## Datum

Freitag, 5. Juni 2015  
10 bis 17 Uhr

## Veranstaltungsort

Veranstaltungshalle  
Stahlgießerei  
Mühlentalstrasse 78  
8200 Schaffhausen

# braun

*seit 1913*

**Braun GmbH Recycling + Transporte**

Talstrasse 22, CH-8200 Schaffhausen  
Tel. 052 625 16 70, Fax 052 624 57 65  
E-Mail [info@braun-recycling.ch](mailto:info@braun-recycling.ch)

– Mulden- und Containerservice – Karton- und Papierrecycling  
– Altmetallhandel – Recyhoofsammelstelle

**101 Jahre Teil der Schaffhauser Wirtschaft.**

## zuverlässig. international.

- ◆ Internationales Forderungsmanagement
- ◆ Steuerberatung (auch für Expats)
- ◆ Geschäftsbuchhaltungen
- ◆ Internationale Firmenberichte
- ◆ Vermietung, Kauf und Verkauf von Immobilien



**BURG Treuhand AG | BURG Inkasso AG**


Stettenerstrasse 50 | Postfach 1114 | 8207 Schaffhausen | Schweiz  
Fon +41 (0)52 644 01 44 | Fax +41 (0)52 644 01 40 | [info@burginkasso.ch](mailto:info@burginkasso.ch) | [www.sekundi.burginkasso.ch](http://www.sekundi.burginkasso.ch)

# musikmeister

  
schaffhausen

Das Musikhaus in Ihrer Nähe

**Mietinstrumente  
für den Schulanfang**

 TELEFON 052 624 49 79 [WWW.MUSIKMEISTER.CH](http://WWW.MUSIKMEISTER.CH)

# BBS

**Vermögensverwaltung Schaffhausen AG**

Frauengasse 20  
Postfach  
8203 Schaffhausen  
Tel. 052 633 04 30  
Fax 052 633 04 31  
[info@bbs-sh.ch](mailto:info@bbs-sh.ch)

*Wir empfehlen uns für Anlagen jeder Art  
nach dem Motto: «Immer der Zeit voraus».*

## IN JEDEM ELEMENT IM ELEMENT



Rhenus erbringt mit 24 000 Mitarbeitenden und einem Netzwerk von 350 Standorten für Sie wegweisende Logistikleistungen zu Land, zu Wasser und in der Luft.

Ob für Lager-, Speditions-, Transport-, Verpackungs-, Verzollungs- oder Archivlogistik, wir beraten Sie individuell und entwickeln für Sie massgeschneiderte Lösungen. Jederzeit und überall.

Rhenus Contract Logistics AG      Tel. +41 (0)52 569 36 00  
 Ebnatstrasse 150A                      Fax +41 (0)52 569 37 00  
 CH-8201 Schaffhausen                info@ch.rhenus.com

## BARNERHAUS

ARCHITEKTUR & GENERALUNTERNEHMUNG



Wir bauen Ihr HAUS

**BARNER AG** Fon 052 632 03 03 [www.barner-haus.ch](http://www.barner-haus.ch)




Wärme aus  
Garten und Umwelt

### Energiesparen

- Solaranlagen
- Luft/Wasser-Wärmepumpen  
Neu: auch zur Kühlung !
- Erdsonden-Wärmepumpen
- Pelletsheizungen
- Holzsnitzelheizungen
- Oeko Oel-/Gasheizungen

WIPF Wärmetechnik, Zentralstrasse 80, 8212 Neuhausen am Rheinfall  
 Schaffhausen • Bülach • Zürich      052 672 72 72 [wipf@wipfinfo.ch](mailto:wipf@wipfinfo.ch)

Das Ausbildungszentrum für Berufe  
 der Elektro- und Maschinenindustrie sowie des Formenbaus

## wibilea

MEHR ALS BERUFSBILDUNG

Wibilea AG  
 Industrieplatz  
 CH-8212 Neuhausen am Rheinfall  
 Tel. 052 674 69 42

[www.wibilea.ch](http://www.wibilea.ch)



# FRISCHMACHEN

Ihr Baualerei-Spezialist für Renovationen,  
 Umbauten und Sanierungen

8207 Schaffhausen  
 Tel. 052 644 04 40, Fax 052 644 04 41  
[www.scheffmacher.ch](http://www.scheffmacher.ch)



**scheffmacher**

worldwide  
 und für Ihren Umzug  
 in Schaffhausen  
**Schäfli**  
 Umzugslogistik made in Switzerland

Mühlentalstr. 174, 8200 Schaffhausen

Internet: <http://www.schaefli.ch>  
 E-Mail: [info@schaefli.ch](mailto:info@schaefli.ch)  
 Telefon: 052 644 08 80

### DIE Adresse in der Region für...

- In- und Outdoormöbel
- Lounges
- Sitzgruppen
- Sonnenschirme
- Sonnenliegen
- Gastromöbel
- Accessoires



Besuchen Sie unsere Ausstellung

**MÄNDLI**  
 Freizeit · Garten · Wellness

Majorenacker 4, 8200 Schaffhausen  
[maendli-freizeit.ch](http://maendli-freizeit.ch) - 052/643 56 33



# SAUBERES WASSER ALS KNAPPES GUT

Investitionen in Infrastruktur und Technologie im Bereich Wasser bieten interessante Anlagemöglichkeiten.

Frischwasser könnte zum begehrtesten Rohstoff des 21. Jahrhunderts werden. Nicht nur der steigende Verbrauch durch globales Bevölkerungswachstum sowie die fahrlässige Verschmutzung der endlichen Reserven spielen eine grosse Rolle, sondern auch das Fehlen der notwendigen Infrastruktur. In Entwicklungsländern konnten die Investitionen in Wasserversorgungs- und Abwassersysteme mit der rapiden Urbanisierung nicht mithalten. In diversen Industrienationen sind Investitionen in bestehende Wasserleitungen nötig, um Leitungsverluste zu reduzieren. So ist das Abwassersystem in London über 150 Jahre alt und lässt jährlich über 30 Millionen Tonnen verschmutztes Wasser in die Themse austreten.

Wasser positioniert haben. Neben den klassischen Wasserversorgern, welche Wasseraufbereitungsanlagen sowie Distributionsnetze betreiben und unterhalten, werden auch Unternehmen immer wichtiger, welche die Technik produzieren und liefern, die in der ganzen Wertschöpfungskette des Wasserbereiches zum Einsatz kommt. Beispielsweise kann toxisches Wasser mit Hilfe von UV-Behandlungen und Filterverfahren gesäubert werden oder in Ländern mit wenig natürlichem Frischwasservorkommen kann sauberes Trinkwasser durch die Entsalzung von Meerwasser gewonnen werden. ■

## Die Gewinner

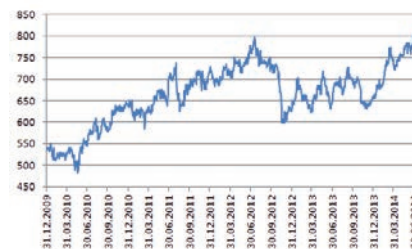
Es gibt verschiedene Unternehmen, welche sich entlang der Wertschöpfungskette



**Tomas Moravec**

Leiter der Niederlassung Schaffhausen und Mitglied der Direktion, Notenstein Privatbank

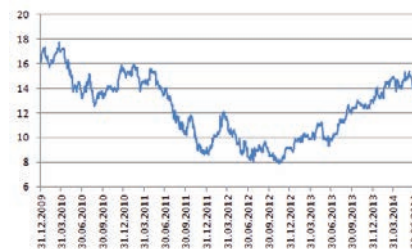
AKTIENFOKUS: PENNON – PNN LN



AKTIENFOKUS: GEORG FISCHER – FI/N SW



AKTIENFOKUS: SUEZ ENVIRONMENT – SEV FP



Schaffhauser Unternehmen	Börsentitel/ Muttergesellschaft	Währung	Kurs 29.08.14	52 Wochen Tief	Hoch	Performance seit 1.1.2014	KGV 2014	Dividenden- Rendite	ISIN
ABB.N.S	ABB LTD N	CHF	20.8	19.87	24.78	-11.41	18.5	3.37	CH0012221716
AGCO.N	AGCO CORP.	USD	48.23	47.755	64.6	-18.52	8.83	0.69	US0010841023
AMAT.O	APPLIED MATERIALS, INC.	USD	22.8	14.99	23.46	28.96	28.15	2.32	US0382221051
ASH.N	ASHLAND INC	USD	106.94	84.43	110.02	10.2	15.23	1.5	US0442091049
BION.S	BB BIOTECH N	CHF	171.4	114.6494	174.6	27.1	2.1	4.08	CH0038389992
CBT.N	CABOT CORP.	USD	54.82	39.14	61.46	6.65	16.82	1.63	US1270551013
CFR.S	RICHEMONT N	CHF	87	80.75	95.15	-2.03	19.44	1.61	CH0210483332
COV.N	COVIDIEN PLC. ORD. SHARES (IRELAND)	USD	86.7	59.18	92.68	27.31	26.27	1.91	IE00B68SQD29
CTXS.O	CITRIX SYSTEMS, INC.	USD	69.73	51.18	77.16	10.25	39.85	n/a	US1773761002
CW.N	CURTISS-WRIGHT CORP.	USD	71.3	41.63	72.59	14.57	20.97	0.78	US2315611010
DE.N	DEERE & CO.	USD	83.97	80.76	94.89	-8.06	9.42	2.41	US2441991054
DSM.AS	DSM KON	EUR	50.71	45.62	60.19	-11.28	34.64	1.08	NL0000009827
FARO.O	FARO TECHNOLOGIES, INC.	USD	57.25	36.96	60.91	-1.8	40.32	n/a	US3116421021
FI-N.S	FISCHER N	CHF	606.5	488.39	719.42	-0.85	17.82	2.64	CH0001752309
GRPN.O	GROUPON, INC. - CLASS A	USD	6.64	5.18	12.76	-43.56	-31.09524	n/a	US3994731079
JNJ.N	JOHNSON & JOHNSON	USD	102.95	85.5	106.74	12.4	19.03	2.76	US4781601046
KMT.N	KENNAMETAL INC.	USD	44.67	40	52.37	-14.21	22.45	1.51	US4891701009
LIFE.S	LIFEWATCH N	CHF	9.11	6.56	11.35	20.03	44.85	n/a	CH0012815459
E:LUPIN.EQ.NSE	LUPIN LIMITED	INR	1289.9	770.2	1308	42.04	31.47	0.23	INE326A01037
MRK.XE	MERCK KGAA O.N.	EUR	65.84	55.2	67.775	1.1	23.81	2.89	DE0006599905
NOVN.S	NOVARTIS N	CHF	82.15	66.3	82.85	15.38	23.88	2.98	CH0012005267
PNR.N	PENTAIR PLC. ORDINARY SHARE	USD	68.51	60.365	83.374	-11.79	22.54	1.41	IE00BLS09M33
PM.S	PHOENIX I	CHF	477.5	475.5	603	-12.39	17.05	3.14	CH0002187810
SAPE.O	SAPIENT CORPORATION	USD	14.31	13.61	17.91	-17.57	23.85	n/a	US8030621085
TEL.N	TE CONNECTIVITY LTD. N	USD	62.01	48.77548	65.01	13.01	17.13	1.89	CH0102993182
TYC.N	TYCO INTERNATIONAL LTD.	USD	44.69	32.84	46.64	8.89	19.26	1.67	CH0100383485
UNA.AS	UNILEVER DR	EUR	31.535	26.97	32.72	7.72	18.44	0.9	NL0000009355
VBSN.S	IVF HARTMANN N	CHF	126	100	133	23.53	19.72	1.63	CH0187624256
WMT.N	WAL-MART STORES, INC.	USD	75.9	71.51	81.37	-3.55	15.85	2.34	US9311421039

Daten: Credit Suisse AG



**PHOENIX MECANO**



Arbeitsplatz für Lötarbeiten



Werkzeugwagen



Materialdurchlaufwagen

Wir entwickeln mit Ihnen Arbeitsplatz- und Logistikkonzepte nach den Grundsätzen der LEAN-Production.

**Phoenix Mecano Komponenten AG**  
 Hofwisenstr. 6  
 CH-8260 Stein am Rhein  
 Tel. 052 742 75 00  
[www.phoenix-mecano.ch](http://www.phoenix-mecano.ch)



**TEREX®**

- ▶ Aerial Work Platforms
- ▶ Construction
- ▶ Cranes & Utilities
- ▶ Material Handling & Port solutions
- ▶ Materials Processing
  
- ▶ Parts · Service · Support  
 Financial Services

[www.terex.com](http://www.terex.com)

© Terex Corporation 2014




**GRAF & PARTNER.**  
 DIE IMMOBILIEN AG.

„DIE SCHÖNSTEN  
 HÄUSER DER REGION  
 FINDEN SIE BEI UNS.“

Rebleutgang 1 • Postfach • 8201 Schaffhausen  
 Telefon 052 625 06 65 • [www.immobag.ch](http://www.immobag.ch)

**Hauser**  dipl. Malermeister

**MALERHANDWERK  
 & BODENBELÄGE**

Malerarbeiten für Private,  
 Industrie und Gewerbe  
 Fassadenrenovationen, Verputze  
 Spritzwerkarbeiten, Tapeten  
 Fassadengerüst, Fugenlose Beläge

**FARBEN-  
 Fachgeschäft**

Montag bis Freitag:  
 7 bis 12 und 13 bis 18 Uhr  
 Samstag: 9 bis 12 Uhr

[www.hauser-maler.ch](http://www.hauser-maler.ch)

8204 Schaffhausen • Hohlenbaumstr. 190 • Tel. 052 625 47 68

**WENDEL OBERLI**

VISUELLE KOMMUNIKATION | WERBUNG

WENDEL.OBERLI@PUNKTUM-WERBUNG.CH  
 VORDERGASSE 86 | 8200 SCHAFFHAUSEN | ☎ 052 558 66 52

Xylem Europe GmbH

# URBAHN ERMÖGLICHT PERSONELLEN AUSBAU

Die Firma Xylem wird in Urbahn ein komplettes Bürogebäude beziehen. Vor zwei Jahren hat das Wassertechnologie-Unternehmen in der Munotstadt ein Headquarter eröffnet und wächst seither konstant. Trotzdem ist der Name Xylem vielen Schaffhausern völlig unbekannt. Zeit, das zu ändern.

Nicht ohne Stolz erklärt André Dhawan das Ziel von Xylem: «Unsere Firma schafft innovative Lösungen, um den weltweiten Wasserbedarf zu decken.» Xylem entwickelt neue Technologien, um die Nutzung, den sparsamen Umgang und die Wiederverwendung von Wasser zu optimieren. «Wir behandeln Wasser und Abwasser, bereiten es auf, untersuchen und fördern es und führen es seiner ursprünglichen Umgebung zurück», erklärt Dhawan. In über 150 Ländern trägt Xylem damit zu einem effizienten Umgang mit Wasser und Abwasser bei – in privaten Haushalten, Gemeinden, industriellen Anwendungen, im Bau und Bergbau sowie in landwirtschaftlichen Betrieben.



André Dhawan, Präsident von Xylem EMEA.

## Sehr zufrieden mit Standort

Dhawan ist Amerikaner mit indischen Wurzeln und Präsident von Xylem Europa, Mittlerer Osten, Indien und Afrika (EMEA). Seit der Wasserkonzern im September 2012 hier ein neues Headquarter eröffnet hat, lebt Dhawan gemeinsam mit seiner Familie in Schaffhausen. «Schaffhausen ist ein grossartiger Ort zum Arbeiten und Leben», schwärmt der Amerikaner. «Es gibt vielfältige Freizeitangebote, gute Restaurants und Hotels und einen exzellenten öffentlichen Verkehr.» Ein Schlüsselkriterium für den Standortentscheid sei der direkte Anschluss an den Flughafen Zürich sowie an die Stadt Zürich gewesen. Ausserdem biete Schaffhausen ein grosses Angebot an attraktivem Wohnraum sowie eine



angesehene Internationale Schule. «Nicht zuletzt spielte die Schaffhauser Wirtschaftsförderung eine entscheidende Rolle. Sie unterstützte uns bei der Suche nach temporären Büroflächen und klärte Fragen bezüglich Arbeitsbewilligungen.»

## Ausbau des Schaffhauser Standorts

«Wir sind sehr zufrieden mit unserer Entscheidung, unser Headquarter für die EMEA-Region in Schaffhausen anzusiedeln.» Von hier aus regelt sein Team sämtliche Verkaufsaktivitäten in Europa, dem Mittleren Osten, Indien und Afrika. Ausserdem sind hier die Verantwortlichen für den europäischen Markt angesiedelt. Aufgrund dieser breiten Aufgaben beschäftigt die Firma bereits knapp fünfzig Mitarbeitende. Viele von ihnen stammen aus der Schweiz oder leben und arbeiten bereits seit vielen Jahren hier. «Falls nötig, erleichtert es die Grenzlage Schaffhausens, Fachkräfte auch aus Deutschland und Frankreich zu rekrutieren», erklärt André Dhawan. Daneben gibt es einige wenige sogenannte Expats, die lediglich für eine gewisse Zeit aus dem Ausland nach Schaffhausen verlegt wurden. «Damit sich unsere Mitarbeitenden schnell in Schaffhausen einleben, erhalten wir von der Wirtschaftsförderung noch heute regelmässige Freizeittipps und Veranstaltungshinweise. Diesen Service schätzen wir sehr», so Dhawan.

Ende 2014 wird die Xylem Europe GmbH ihre neuen Büroräumlichkeiten im Urbahn beziehen. Der momentane Firmenstandort liegt noch etwas ausserhalb des Zentrums. «Der Umzug bringt uns mitten ins Stadtzentrum und direkt an den Bahnhof. Dies erleichtert die Arbeitswege unserer Angestellten und verkürzt Geschäftsreisen», freut sich der Präsident von Xylem EMEA. Daneben ermöglichen die neuen Büros einen weiteren Ausbau der Mitarbeiterzahlen. Heute beschäftigt Xylem in Schaffhausen 46 Personen. «Diese Zahl wird in den nächsten Jahren auf 80 oder mehr wachsen», stellt André Dhawan in Aussicht. ■

[www.xylem.com](http://www.xylem.com)

**xylem**  
Let's Solve Water

**«SCHAFFHAUSEN  
IST EIN GROSS-  
ARTIGER ORT  
ZUM ARBEITEN  
UND LEBEN.»**

André Dhawan

# Mit Fitness, Willenskraft und Know-How zum Erfolg



**STORZ**  
KARL STORZ — ENDOSKOPE

THE DIAMOND STANDARD

KARL STORZ GmbH & Co. KG, Mittelstraße 8, D-78532 Tuttlingen/Deutschland, Telefon: +49 (0)7461 708-0, Fax: +49 (0)7461 708-105, E-Mail: info@karlstorz.de  
Storz Endoskop Produktions GmbH Tuttlingen (D), Schneckenackerstrasse 1, CH-8200 Schaffhausen, Tel.: +41 (0)52 640 30 00, Fax: +41 (0)52 640 30 20  
www.karlstorz.com